



Erfolgreich zurück ins Berufsleben

Angebote zum Wiedereinstieg in
Remscheid, Solingen und Wuppertal

www.regionalagentur-rsw.de/de/netzwerk-w

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Remscheid
 Fachdienst Gleichstellung von Frau und Mann
 Christel Steylaers
 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Theodor-Heuss-Platz 1
 42853 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 - 16 39 59
 Telefax: 0 21 91 - 16 22 42
 E-Mail: frauenbuero@str.de

Im Rahmen der Landesinitiative Netzwerk W

Verantwortlich für Entwicklung und Konzeption:

Bärbel Mittelmann
 Dipl. Gesundheitswissenschaftlerin
 Lena Pannier
 Stud.iur.

Hansastraße 60
 42109 Wuppertal
 Telefon: 0176 - 51 28 63 91
 E-Mail: netzwerkW-rsw@gmx.de

Überregionale Projektkoordination:

Landesinitiative Netzwerk W
 zur Förderung der
 Aktivitäten regionaler Netzwerke
 zur Unterstützung
 der Berufsrückkehr
 Zentrum Frau in Beruf und Technik

Erinstraße 6
 44575 Castrop-Rauxel

Inhaltliche Begleitung: Facharbeitskreis „Innovative Arbeitsmarktprojekte für Frauen im Bergischen Städtedreieck“
 2. überarbeitete Auflage November 2009

Das Konzept und teilweise die inhaltliche Gestaltung sind der Broschüre „Kompass für Berufsrückkehrerinnen 2008 – Zurück in den Beruf – aber wie?“ der Agentur für Arbeit Köln entnommen.

Bitte beachten Sie bei den Hinweisen auf LINKS auf diesen Seiten, dass die Herausgebenden weder verantwortlich für Informationen und Inhalte sind, noch diese Informationen und Inhalte anderer Anbieterinnen/Anbieter kontrollieren.

Wir haben uns bemüht, die Inhalte dieser Broschüre umfassend und sachlich richtig zu recherchieren. Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen sein, übernehmen wir für die Richtigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung – Starten Sie durch!	5
1 Erste Informationen einholen	6
1.1 www.wiedereinstieg.nrw.de	6
1.2 Informationsveranstaltung	7
2 Sich beruflich orientieren	8
2.1 Unterstützung bei der beruflichen Orientierung	8
3 Kinderbetreuung regeln	12
4 Bildung auffrischen	14
4.1 Schul- und Berufsabschluss nachholen	14
4.2 Ausländische Berufs- und Schulabschlüsse anerkennen lassen	17
4.3 Fortbildungen, Weiterbildungen oder Qualifizierungen	20
4.4 Finanzierungsmöglichkeiten von Fortbildungen, Qualifizierungen, Weiterbildungen	26
4.4.1 Bildungsgutschein (BGS)	26
4.4.2 Bildungsscheck und Bildungsprämie für Berufsrückkehrende	26
4.4.3 Schüler- und Studenten-BAföG, Meister-BAföG, Bildungskredite	27
4.4.4 Ermäßigungen der Teilnahmegebühren für Fortbildungen	28
5 Berufs- und Arbeitserfahrung sammeln	29
6 Sich bewerben	30
6.1 Suche nach Arbeitsstellen	30
6.2 Bewerbungsmappe und Bewerbungswege	31
6.3 Vorstellungsgespräche	31
6.4 Anlaufstellen bei der Suche nach Arbeitsstellen, der Bewerbung und bei Vorstellungsgesprächen	31
7 Existenzgründung	34
8 Hilfen in Notlagen	36
8.1 Angebote für Frauen	36
8.2 Schulden- und Insolvenzberatung	37
9 Verzeichnis der Anschriften und Angebote	38
9.1 Anschriften der Anlaufstellen in Remscheid	38
9.2 Anschriften der Anlaufstellen in Solingen	47
9.3 Anschriften der Anlaufstellen in Wuppertal	54
9.4 Angebote in Remscheid, Solingen und Wuppertal: übergreifend	68
9.5 Adressen in NRW	70
Nützliche Internet-Links	72

Vorwort

Zurück ins Arbeitsleben, aber wie? Das fragen sich viele Frauen, die eine Zeit lang für ihre Familie gesorgt und sich aus dem Beruf zurückgezogen haben. Antworten auf das „Wie“ und „Wer“ gibt Ihnen der Fachdienst Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Remscheid in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Anbietern für das Bergische Städtedreieck Remscheid, Solingen und Wuppertal. Hier sind Unterstützungs- und Beratungsangebote zu finden, die eine gute Grundlage für diesen Weg bieten.

Diese Broschüre beinhaltet die vielfältigen Dienstleistungen der Agentur für Arbeit, der ARGE ebenso wie die Angebote vieler weiterer Institutionen und Einrichtungen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem können Sie sich über Internetlinks gezielt Tipps und Hinweise besorgen, die auf Ihre Situation zugeschnitten sind.

Um Ihr Ziel, die Rückkehr ins Erwerbsleben, zu erreichen, brauchen Sie ggf. unterschiedliche Hilfen: Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Beratung bei Problemen in der Familie oder Informationen, wie Sie einen höheren Schulabschluss erwerben können. Diese Broschüre zeigt auf, welches Netz an Einrichtungen sich in Remscheid, Solingen und Wuppertal bietet. Sie ist so zusammengestellt worden, dass sie Sie bei den Überlegungen zur Berufsrückkehr Schritt für Schritt begleitet: von den ersten Gedanken zum (Wieder-) Einstieg in den Beruf über die Frage, wie Sie Ihre Vorstellungen umsetzen können, bis zum Schritt in das Erwerbsleben.

Es wird deutlich, dass Berufsrückkehrerinnen im Bergischen Städtedreieck nicht allein gelassen werden. Das möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre greifbar machen. Wir freuen uns, dass wir durch die Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk W“ (www.zfbt.de), einer Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen, die Einrichtungen städteübergreifend abbilden können.

Beate Wilding

Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid

Christel Steylaers

Frauenbeauftragte der Stadt Remscheid

Einleitung – Starten Sie durch!

Den (Wieder-) Einstieg erfolgreich planen.

Sie möchten nach der Familienphase (wieder) erwerbstätig sein? Es stellen sich Ihnen viele Fragen: Was kann ich beruflich machen? · Was möchte ich beruflich machen? · Wie soll mein Arbeitsplatz aussehen? · Was kann ich überhaupt noch – reicht meine Qualifikation? · Ist meine Berufsausbildung noch die richtige für mich? · Wer betreut meine Kinder, wenn ich arbeiten gehe? · Meine Ausbildung ist so lange her. Was ist diese noch wert? · Abschlüsse nachholen, wo geht das und schaffe ich das noch? · Welche Fortbildung ist die richtige für mich? · Gibt es eine Teilzeitausbildung für Frauen mit Kindern? · Was hat sich auf dem Arbeitsmarkt verändert und wie schaffe ich den Anschluss? · Wie finde ich eine geeignete Stelle? Bin ich nicht zu alt und zu „lange raus“? · Gibt es keine passende Stellenanzeige für mich? · Wie muss ich mich in der heutigen Zeit bewerben? · Was schreibe ich in meinen Lebenslauf? · Ich war doch nur Hausfrau und Mutter. Wie präsentiere ich mich in einem Vorstellungsgespräch?

Die Broschüre kann nicht alle Ihre Fragen beantworten und sie ersetzt keine individuelle Beratung. Aber sie zeigt Ihnen eine Auswahl geeigneter Anlaufstellen für Ihre Fragen. Testen Sie die verschiedenen Anlaufstellen in den drei Städten und prüfen Sie, bei welcher Anlaufstelle Sie sich gut beraten und aufgehoben fühlen. Um die einzelnen Angebote nutzen zu können, sind oft formale Voraussetzungen nötig. So gibt es beispielsweise Angebote für Frauen, die Arbeitslosengeld I (ALG I) oder Arbeitslosengeld II (ALG II) beziehen, Angebote für allein Erziehende, für Migrantinnen und Migranten, mit/ ohne Ausbildung usw. Häufig sind die Angebote kostenfrei, manchmal sind sie mit einer Teilnahmegebühr verbunden.

Viele der Angebote, die in dieser Broschüre aufgeführt sind, finden Sie auch bei dem Service der Arbeitsagentur: www.arbeitsagentur.de – KURSNET. Das Angebot dort wird regelmäßig aktualisiert.

So können Sie die Broschüre nutzen:

1. Lesen Sie die Kapitel nacheinander und gewinnen Sie einen Eindruck, welche Fragen Sie in welcher Reihenfolge klären sollten. Den jeweiligen Fragen sind die Angebote der unterschiedlichen Träger in Kurzform zugeordnet.
2. Wenn Sie ein Angebot näher interessiert, finden Sie ab Kapitel 9 weitere Informationen sowie die Adressen der Einrichtungen. Die Angaben sind nach Städten und innerhalb dieser Ordnung nach Trägern in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu dem jeweiligen Träger aufzunehmen, wenn Fragen offen geblieben sind.

Erste Informationen einholen

1.1 www.wiedereinstieg.nrw.de

Serviceangebot des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Anfang 2009 startete die Landesregierung **Forum W** – eine Internetplattform für Frauen, die wieder in den Beruf zurückkehren wollen. Frauen (und auch Männer), die nach einer Familienphase beruflich wieder einsteigen wollen, haben viel zu bieten. Ab sofort finden interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite www.wiedereinstieg.nrw.de Basisinformationen sowie Tipps und Links zu den Themenbereichen:

- Familie und Beruf
- Berufsrückkehr und Arbeitslosigkeit
- Orientierung und Jobstart
- Altersvorsorge.

Unterstützt wird die Plattform vom landesweiten Expertennetz KomNet (www.komnet.nrw.de), bei dem unter anderem auch Fachleute aus den Arbeitsagenturen mitarbeiten.

Parallel gibt es die Möglichkeit, persönliche Fragen per E-Mail (info@wiedereinstieg.nrw.de) oder telefonisch zu klären. Unter 0 18 03 - 00 11 66 (9 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise bei Mobilfunk) ist der Telefonservice von Call NRW montags bis freitags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zu erreichen.

Für jede Stadt und Gemeinde können per Klick erste Anlaufstellen und Ansprechpersonen gefunden werden. Das sind etwa die Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagenturen, die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die Bildungsscheckberatungsstellen und – für alle, die sich selbstständig machen wollen – die Startercenter.

Die Internetplattform verweist auf Unterstützungsmöglichkeiten der Landesregierung und auf die regulären Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit.

Ausführliche Informationen unter www.wiedereinstieg.nrw.de und www.bildungsscheck.nrw.de

1.2 Informationsveranstaltung

Der Besuch von Informationsveranstaltungen, auf denen zunächst unverbindlich und auch anonym über die Möglichkeiten des Wiedereinstiegs informiert wird, ist ein guter erster Anfang auf dem Weg in den Beruf. Bei solchen Veranstaltungen werden Informationen, Anlaufstellen und Erfahrungen weitergegeben. Hier besteht die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Frauen in ähnlicher Lage zu knüpfen und sich zunächst Informationen zum Thema „Beruflicher Wiedereinstieg“ und mögliche Unterstützungsangebote zu verschaffen.

Auch die Vortragenden stehen gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Über Broschüren, im Internet und im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur finden Sie viele Informationen zu diesem Thema.

Hier einige Beispiele für erste orientierende Möglichkeiten der Informationsbeschaffung:

Angebote der Beauftragten für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit

Allgemeine Informationen zu folgenden Themen:

- die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bewerbung
- Stellensuche im Internet
- Möglichkeiten der Selbstinformation
- Angebote, die die Arbeitsagentur zur Unterstützung des Wiedereinstiegs machen kann

R Agentur für Arbeit Remscheid

Angebot: „Service für Berufsrückkehrerinnen“: 1x im Monat Informationsveranstaltung für Frauen zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, genaue Termine siehe unter www.arbeitsagentur.de – Startseite – Veranstaltungen

Kosten: keine

S Agentur für Arbeit Solingen

Angebot: „Service für Berufsrückkehrerinnen“: 1x im Monat Informationsveranstaltung für Frauen zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, genaue Termine siehe unter www.arbeitsagentur.de – Startseite – Veranstaltungen

Kosten: keine

W Agentur für Arbeit Wuppertal

Angebot: „Wiedereinstieg in den Beruf“: Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrende, 1x im Monat, etwa 2 ½ Stunden vormittags. Genaue Termine siehe Veranstaltungsdatenbank www.arbeitsagentur.de – Startseite – Veranstaltungen

Kosten: keine

Angebote der Berufsinformationszentren (BIZ)

Agentur für Arbeit Remscheid, Solingen und Wuppertal

Angebot: Umfangreiche Informationen zu Berufsbildern sowie Aus- und Weiterbildung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen bei der Nutzung der unterschiedlichen Informationsquellen (BERUFENET, KURSNET, JOBBÖRSE, Broschüren). Im BIZ werden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt. Eine Auflistung der Veranstaltungen finden Sie unter www.arbeitsagentur.de – Startseite – Veranstaltungen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Internetcomputer des BIZ und das Internetcenter für Online-Recherche zu nutzen.

Kosten: keine

Remscheid

R Stadt Remscheid, Volkshochschule

Angebot: Mit einem zielgerichteten Weiterbildungs- und Beratungsangebot unterstützt die Volkshochschule Frauen dabei, beruflich wieder Fuß zu fassen oder sich für eine höhere Position zu empfehlen.

Sich beruflich orientieren

Der berufliche Wiedereinstieg ist in der Regel ein langer und anstrengender Prozess. Viele Dinge müssen geregelt sein und bedacht werden. Von der Kinderbetreuung bis hin zu den eigenen Stärken und Schwächen und der eventuell anstehenden Qualifizierung. Viele Fragen müssen vor einer konkreten Bewerbung beantwortet werden: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um in der Arbeitswelt zu bestehen? · Welche Berufsausbildung, Erfahrung, Fähigkeiten, Neigungen, Stärken kann ich vorweisen? · Wo möchte ich arbeiten? · Wie soll mein Arbeitsplatz aussehen? · Was brauche ich noch, um meinen Wunscharbeitsplatz zu erreichen? · Welche Zugeständnisse an einen Arbeitsplatz muss ich machen?

Was kann ich?

Profiling als Methode unterstützt Sie bei der Klärung Ihrer berufsrelevanten Fähigkeiten und Stärken und hilft Ihnen bei der beruflichen Orientierung. Angebote finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/kursnet.
<http://infobub.arbeitsagentur.de/kurs/index.html>

Was will ich?

Berufliche Wünsche und Vorstellungen sind der erste Schritt zum erfolgreichen Wiedereinstieg in den Beruf. Sollten Sie merken, dass Ihre Ideen und Vorstellungen sich nicht umsetzen lassen, finden Sie in dieser Broschüre viele Anregungen, Tipps, Ansprechpersonen und Weiterbildungsträger, die Sie

beim beruflichen Wiedereinstieg gerne unterstützen. Der berufliche Wiedereinstieg ist von vielen Punkten wie z. B. Schulabschluss, Berufsausbildung, Berufserfahrung, Länge der Familienphase abhängig. Eine optimale Vorbereitung auf den Wiedereinstieg ist die beste Voraussetzung für selbstbewusstes Auftreten auf dem Arbeitsmarkt und macht Sie für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber attraktiver.

Was brauche ich noch?

Ergebnis des Profilings ist ein gemeinsam mit Ihnen entwickelter Wiedereinstiegs- und Berufswegplan, der neben erforderlichen Qualifizierungen auch Strategien für einen erfolgreichen Wiedereinstieg enthält.

2.1 Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

Nachfolgend finden Sie Beratungsmöglichkeiten, die Ihnen bei den o. g. Punkten Unterstützung anbieten.

Remscheid

R Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

Angebote: Förderung der beruflichen Integration von Arbeitssuchenden durch Beratung, Coaching und Trainings
Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

R Euro-Schulen Remscheid

Angebot: Bewerbungscenter im Auftrag der ARGE und der Arbeitsagentur (Bewerbungscoaching, Schulungsmodule)
Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, Förderung durch BAMF bei Integrationskursen

R Familienbildungsstätte „Die Wiege“

Angebot: Workshop „Zurück in den Job“
Dieser Workshop ist für alle Frauen, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, oder in Ihrem Job weiterkommen wollen. Hier erhalten Sie Tipps und Tricks zur optimalen Eigenpräsentation.
Kosten: 95 Euro

R Familienbildungswerk Bergisch Land AWO gemeinnützige Bergische Kooperationsgesellschaft Remscheid Mettmann mbH in Kooperation mit Stadtteil e.V.

Angebote: Veranstaltungen, Gruppentreffen und Seminare für Frauen: Selbstfindung, Neuorientierung, teilweise mit Kinderbetreuung
Kosten: zu erfragen

R Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH (gbb Remscheid)

Angebot: WIB: Wiedereinstieg in den Beruf oder eine geplante berufliche Neuorientierung (EDV-Schulung, Orientierung mit Bewerbungscoaching)
Kosten: auf Anfrage
Angebot: ECLD für Frauen: EDV-Kurse für Frauen zur Erreichung des in 148 Ländern anerkannten Europäischen Computerführerscheins (ECDL)
Kosten: auf Anfrage

R Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA)

Angebote: Angebote für Berufseinsteigerinnen bis 25 Jahre (Übergang Schule – Beruf): Beratung und ggf. Begleitung von Migrantinnen bei Fragen zur Schullaufbahn und beruflichen Orientierung. Bei Bedarf Hilfe beim Verfassen von Bewerbungsanschreiben. Die Beratung kann in Einzelgesprächen oder nach Absprache auch für Gruppen durchgeführt werden.
Kosten: zu erfragen, teilweise kostenfrei

R Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Projekt FAMOS

Angebote: für allein erziehende Frauen: Beratung bei beruflicher Neuorientierung und Wiedereinstieg sowie Information zur Kinderbetreuung bei Berufstätigkeit; die Beratung wird als Einzel- und als Gruppenberatung angeboten
Kosten: keine Kosten für Einzelberatung, Gruppenberatung gegen geringes Entgelt

R Stadt Remscheid, Volkshochschule

Angebote: VHS für Frauen:
Mit einem zielgerichteten Weiterbildungsangebot unterstützt die Volkshochschule Frauen dabei, die eigene Persönlichkeit zu stärken, beruflichen Fragen nachzugehen, sich zu informieren oder Dinge zu tun, die einfach nur gut tun. Dazu gehören Computerkurse, Bewerbungstrainings, Kompetenzchecks, Wohlfühltag für Frauen u. a.
Kosten: zu erfragen
Bildungsberatung: Mit einer individuellen Bildungs- und Berufswegeberatung bietet die VHS Unterstützung bei der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven und bei der Sichtung geeigneter Bildungs- und Fördermöglichkeiten.
Kosten: keine

Solingen

S Bergische Volkshochschule

Angebot: Berufsrückkehr von Frauen: berufliche Orientierung und Qualifizierung für Wiedereinsteigende in Teilzeit

Kosten: genauere Informationen auf Anfrage

Angebot: Orientas: beruflicher Wiedereinstieg von ALG II Bezieherinnen

Kosten: Förderung im Einzelfall durch die ARGE Solingen möglich

S Coachingbüro Margot Abstiens BusinessSchule für Frauen

Angebote: Einzel- und Kleingruppencoaching sowie maßgeschneiderte Qualifizierungen auch für Wiedereinsteigerinnen

Kosten: zu erfragen

S Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

Angebote: Aktivierung und Orientierung, inklusive Bewerbungstraining, Vollzeit und Teilzeit

Kosten: Im Einzelfall Förderung über die ARGE oder die Agentur für Arbeit möglich

S Willy Könen Bildungswerk Standort Solingen

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Angebote: Berufsorientierung und Coaching

Kosten: zu erfragen

S wohlgemuth-training Personalentwicklung und Wiedereinstieg

Angebote: Wiedereinstiegscoaching für Frauen:

1. Entwicklung konkreter Wunsch-Berufsfelder und Bewerbungsstrategien
2. Erarbeitung professioneller und kreativer Bewerbungsunterlagen und Lebensläufe durch eine ehemalige Personalleiterin
3. (Video-)Coaching zur Optimierung Ihres Vorstellungsgesprächs

Kosten: 39 Euro pro Stunde, Bildungsscheck-Förderung u. U. möglich

Wuppertal

W Bergische Volkshochschule

Angebote: Projekte zur beruflichen Qualifizierung von ALG II-Empfängerinnen

Kosten: Förderung im Einzelfall durch die ARGE Wuppertal möglich

W Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Internationales Begegnungszentrum

Angebot: individuelle Beratung zur beruflichen Orientierung für Migrantinnen

Kosten: keine

W Dekra Akademie GmbH

Angebot: INWEST – Integrationswerkstatt für arbeitsuchende Menschen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Voll- und Teilzeit

Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit/ARGE nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich

Angebot: Modulares kaufmännisches Qualifizierungszentrum in Voll- und Teilzeit

Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich und im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

W Euro-Schulen Wuppertal

Angebot: Trainingsmaßnahme Bewerbungszentrum (Orientieren – Qualifizieren – Arbeit aufnehmen)

Kosten: Förderung durch die Arbeitsagentur nach individueller Prüfung

W GESA – Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH

Angebot: Bewerbercenter Be:St (Bewerbungshilfe und Stellenbörse): Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen (kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, simulierte Vorstellungsgespräche, Kursangebot etc.).

Kosten: keine

W GESA gGmbH und Bergische Volkshochschule (Kooperation)

Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Menschen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren.

Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. JobPLUS beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, passgenaue Qualifizierung (falls gewünscht) sowie Praktika in den angestrebten Berufsfeldern.

Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal möglich

W Katholische Familienbildungsstätte

Angebot: „Kompetent in die Öffentlichkeit“: ein Kompaktkurs für Frauen, die sich in Beruf oder Ehrenamt öffentlich engagieren möchten: Rhetorik, Leitung von Konferenzen, Zeitmanagement, Umgang mit Ämtern u.v.m.

Kosten: gesamter Kurs 445 Euro, 50 % Zuschuss über Bildungsscheck ist möglich

W Möwe-Seminare

Angebot: „Rund-um-sorglos-Paket“ im bergischen Städtedreieck mit 10 Intensivworkshop-Tagen, Vollzeit: Coaching, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Kompetenzscheck, Stil und Etikette, Gründungsunterstützung, u.v.m.

Kosten: ca. 4.000 Euro im Ganzen bei einer Teilnehmendenzahl von 4 Personen, die Buchung einzelner Module ist realisierbar, Bildungsscheck und andere Fördermöglichkeiten sind möglich. Eine Beratung der Teilnehmenden in der Beantragung aller Fördermöglichkeiten wird angeboten.

W Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wuppertal (SkF)

Angebot: TOP FAMILY: ein Projekt für Frauen, die in den Bereichen Hauswirtschaft/ Catering, Pädagogik und Pflege tätig werden möchten, mit dem Ziel der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Voraussetzung: ALG II-Bezug

Angebot: PARTIZIPATION: ein Projekt im Rahmen des Wuppertaler Netzwerkes zur Förderung der arbeitsmarktrechtlichen Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen. Berufliche Orientierung und Entwicklung realistischer Perspektiven, Begleitung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt.

Kosten: keine

W Wichernhaus Wuppertal gGmbH, GESA gGmbH und Bergische Volkshochschule (Kooperation)

Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Menschen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren. Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. JobPLUS beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, passgenaue Qualifizierung (falls gewünscht) sowie Praktika in den angestrebten Berufsfeldern.

Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal

W Wipa GmbH & Co KG (Wirtschaftsschule Paykowski GmbH & Co KG)

Angebot: Bewerbercenter be:st (Bewerbungshilfe und Stellenbörse): Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen.

(kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, simulierte Vorstellungsgespräche, Kursangebot etc.)

Kosten: keine

Kinderbetreuung regeln

Wer betreut meine Kinder, während ich arbeiten gehe?

Erst wenn die Kinder gut untergebracht sind, lässt sich in Ruhe arbeiten gehen, daher steht auch dieser Punkt vor der eigentlichen Bewerbung um eine Arbeitsstelle. Beim Ausschuchen der passenden Kinderbetreuung sollten Sie auch ungewöhnliche Lösungen und Kombinationen von Betreuungsmöglichkeiten in Betracht ziehen, wenn die Betreuung durch Kindertagesstätte und Schule nicht passend für Ihre Berufstätigkeit ist. Die klassischen Jobs für Mütter mit einer Arbeitszeit von 9 – 12 Uhr werden aufgrund der flexiblen Arbeitswelt immer seltener. Überlegen Sie daher, ob auch andere Arbeitszeiten möglich sind (z. B. 2 – 3 Tage Vollzeit pro Woche usw.).

Remscheid, Solingen und Wuppertal

Agentur für Arbeit

Angebot: Nach vorheriger Antragstellung ist finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuung während einer geförderten Maßnahme der beruflichen Weiterbildung oder Eignungsfeststellung („Kinderbetreuungs-kosten“) möglich.

Kosten: keine

ARGE (Arbeitsgemeinschaft)

Angebot: finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuung während einer geförderten Maßnahme der beruflichen Weiterbildung oder Eignungsfeststellung („Kinderbetreuungs-kosten“)

Kosten: keine

Remscheid

R Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Angebot: Kids-frei ist ein Betreuungsangebot für Kinder, die (noch) nicht in den Kindergarten gehen. Es findet zweimal wöchentlich statt: mittwochs und donnerstags jeweils 9 – 12 Uhr. Die Kinder spielen unter Aufsicht, erproben ihre Fähigkeiten und lernen, sich in der Gruppe Gleichaltriger einzufügen und zu behaupten. Bei besonderen Anlässen werden die Mütter jeweils mit Handzetteln über das geplante Vorhaben informiert.

Kosten: Teilnahmegebühr nach Anfrage

Angebot: Kids-frei-Babygruppe: Ergänzend zum bisherigen Angebot kids-frei gibt es ein Betreuungsangebot für Kleinstkinder (Mi 9 – 12 Uhr) sowie eine Spielgruppe für Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben (Mo – Fr 9 – 12 Uhr)

Kosten: nach Anfrage

R Stadt Remscheid Jugend, Soziales und Wohnen

1. Vermittlung von qualifizierten Tagesmüttern/-vätern, die eine Pflegeerlaubnis besitzen
2. Kindertageseinrichtung: In einer Broschüre und im Internet sind eine Auflistung und weitere Informationen zu den Betreuungseinrichtungen für Kinder zu finden. Die Anmeldung erfolgt in den Einrichtungen selbst.

Solingen

S Familienbüro der Stadt Solingen

Auf der Internetseite der Stadt Solingen „www.familien.solingen.de“ finden Sie das Solinger Familienportal. Unter dem Stichwort „Kinderbetreuung“ sind die Kinderbetreuungsangebote in Solingen aufgeführt.

Wuppertal

W Stadt Wuppertal

Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder Beratungsservice für Kinderbetreuungs- angebote

Der Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen berät in allen Fragen rund um die Betreuung von Kindern von Geburt bis zum Ende des Kindergartenalters. Beim Beratungsservice erhalten Sie folgende Informationen über Betreuungsangebote in Wuppertal: Adressenlisten aller Wuppertaler Tageseinrichtungen für Kinder, Listen über freie Plätze, Adressenliste aller Spielgruppen, Informationen zur Tagespflege, Vermittlung von Tagespflegepersonen, Informationsmaterial für Familien.

W Stadt Wuppertal Familienbüro

Anlaufstelle für Familien, Unterstützung und Vernetzung bei individuellen Betreuungseingängen.

Bildung auffrischen

Meine Ausbildung ist so lange her. Was ist sie denn noch wert?

Abschlüsse nachholen, wo geht das und schaffe ich das noch? · Welche Fortbildung ist denn die richtige für mich? · Gibt es eine Teilzeitausbildung für Frauen mit Kindern?

Bildung war und ist eine wichtige Voraussetzung für eine zufriedenstellende und gelingende Integration in den Arbeitsmarkt. Bildung gewinnt zunehmend an Bedeutung, weil in Zukunft auch für einfache Tätigkeiten eine Ausbildung erwartet wird. Daher gilt es hier, den Ausbildungsstand sorgfältig zu überdenken. Wer keinen Ausbildungsabschluss hat, sollte die Aufnahme einer Ausbildung, einer beruflichen Fort- und Weiterbildung oder einer speziellen beruflichen Qualifizierung als Möglichkeit der Berufswegplanung prüfen. Liegt die Ausbildung lange zurück, bestehen u. U. Möglichkeiten der Aktualisierung von Wissen und einer möglichen Teilfinanzierung z. B. über Bildungsscheck. Die Aufnahme eines möglichen Praktikums oder eine Hospitation in einem gewünschten Berufsfeld kann eine gute Entscheidungshilfe sein.

Informationen über die aktuellen Anforderungen in den unterschiedlichen Berufen sind im Internet bei www.arbeitsagentur.de – Berufenet zu finden (<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp>).

Im Ausland erworbene Abschlüsse können in einem festgelegten Antragsverfahren geprüft, evtl. anerkannt oder teilweise anerkannt werden. (Bitte wenden Sie sich hierfür an: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2 – 10, 50667 Köln, Telefon: 02 21 - 147-0.) Sprachkenntnisse sind überall auf der Welt eine Voraussetzung für die Arbeitswelt, so auch in Deutschland. Es ist zu prüfen, ob ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift vorhanden sind. Die Bergische VHS und die VHS Remscheid z. B. unterstützen im Fachbereich „Deutsch als Fremdsprache“ ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Erwerb von Sprachkenntnissen und bereiten gezielt gemäß der Vorgaben des Zuwanderungsgesetzes auf die gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit vor. Sprachkenntnisse bilden die Grundlage für eine Integration in den Arbeitsmarkt und eine erfolgreiche Bildungskarriere.

4.1 Schul- und Berufsabschluss nachholen

Es gibt verschiedene Institutionen, bei denen Sie einen Schulabschluss nachholen können. Das sind zum einen die Volkshochschulen (hier allerdings nur bis zum sog. Mittleren Bildungsabschluss, d. h. der ehemaligen Fachoberschulreife) und zum anderen Abendschulen und Kollegs sowie Fernunterrichtsinstitute. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an beruflichen Schulen zusammen mit einer beruflichen Qualifikation einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erwerben.

Dabei müssen zwei Modelle unterschieden werden: Die erste Möglichkeit besteht darin, auf eine abgeschlossene Berufsausbildung aufzubauen und eine zusätzliche berufliche Qualifikation sowie einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erwerben. Ein Beispiel dafür ist der Bildungsgang „Fachschule“, der auf den Hauptschulabschluss sowie mehrjährige Berufstätigkeit aufbaut und zum Erwerb der Fachoberschulreife und dem Titel „Technikerin/Techniker“ führt. Solche Fachschulen gibt es mit weiteren Ausrichtungen, z. B. Sozial- und Gesundheitswesen, Gestaltung, Wirtschaft.

Die andere Möglichkeit besteht im Besuch einer Berufsfachschule mit Doppelqualifikation. Dabei wird ein Berufsabschluss nach Landesrecht erworben und ein allgemeinbildender Schulabschluss. Beispielsweise ist es möglich, an einer solchen Berufsfachschule den Abschluss „Staatlich geprüfte Sozialhelferin/geprüfter Sozialhelfer“ in Kombination mit der Fachoberschulreife zu erwerben. Vor der Aufnahme in einen solchen Bildungsgang müssen Sie ein persönliches Beratungsgespräch zur Feststellung der Eignung führen. Bitte erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Schule nach der Sprechstunde.

Wenn Sie sich zunächst einmal einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Bildungsabschlüsse und -wege in Nordrhein-Westfalen verschaffen möchten, können Sie dazu die Broschüre „Beruf Bildung Zukunft“ der Bundesagentur für Arbeit nutzen und unter den entsprechenden Seiten für NRW alles Wichtige nachlesen. Die Broschüre kann unter der Internetseite www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/BBZ/BBZ-Nachholenschul-Abschluesse.pdf heruntergeladen werden. Eine Auswahl der Angebote zum Nachholen von Schulabschlüssen finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Die Bildungsberatung der Stadt Düsseldorf (<http://www.duesseldorf.de/bildungskompass/index.shtml>) informiert und berät sowohl am Telefon (02 11 - 89 - 93499) wie auch im persönlichen Gespräch zum Thema schulische Weiterbildung und berufliche Umgestaltung. Dieses Angebot können Sie auch als Einwohnerin/Einwohner des Bergischen Städtedreiecks nutzen.

Um einen Berufsabschluss nachzuholen, können Sie entweder eine Ausbildung absolvieren oder aber, wenn Sie bestimmte Zugangsvoraussetzungen erfüllen, eine externe Prüfung ablegen. Letzteres setzt voraus, dass Sie auch ohne den passenden Abschluss bereits in dem entsprechenden Berufsbereich gearbeitet haben.

Wenn eine Externenprüfung für Sie infrage kommt, haben Sie in manchen Fällen die Möglichkeit, an einer Qualifizierung teilzunehmen, die darauf vorbereitet. Über die Datenbank KURSNET der Bundesagentur für Arbeit (www.kursnet.arbeitsagentur.de) können Sie nach einer geeigneten Qualifizierung suchen. Die externe Prüfung findet für einen Beruf des dualen Systems (betriebliche Ausbildung) vor der jeweiligen Berufskammer statt. Für schulische Ausbildungs- und Weiterbildungsberufe entscheidet die obere Schulaufsichtsbehörde über die Zulassung zur Externenprüfung und weist die Bewerberinnen und Bewerber einem wohnortnahen Berufskolleg zu. Die Bezirksregierung Düsseldorf (02 11 - 4 75-0) informiert für die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal über die Zulassungsvoraussetzungen. Über Zulassungsvoraussetzungen für externe Prüfungen im Bereich betrieblicher Ausbildungen erteilt die jeweilige Kammer Auskunft. Derzeit gibt es folgende Kammern:

- die Handwerkskammern für die berufliche Bildung in Handwerksbetrieben (HwK)
- die Industrie- und Handelskammern (IHK) für die Berufsbildung in „Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben“
- die Landwirtschaftskammern in der Land- und Forstwirtschaft
- die Kammern für die Freien Berufe (z. B. Ärztekammern, Rechtsanwaltskammern)
- im öffentlichen Dienst die von den jeweils zuständigen Behörden bestimmten Dienststellen.

Unter www.bibb.de, der Internetseite des Bundesinstituts für Berufsbildung (genauer: http://www2.bibb.de/tools/aab/aabzs_start.php), können Sie sich darüber informieren, welche Kammer für den von Ihnen angestrebten Berufsabschluss zuständig ist. Beachten Sie bei Ihrer Recherche, dass manchmal statt des Begriffs „Kammer“ die Bezeichnung „zuständige Stelle“ verwendet wird. Außerdem steht Ihnen das Berufsinformationszentrum (BIZ) der für Sie zuständigen Arbeitsagentur zur Verfügung. Dort können Sie sich rund um das Thema Ausbildung informieren.

Adressen in NRW

Bildungsberatung Düsseldorf

Angebot: Information und Beratung zum Thema schulische Weiterbildung und berufliche Umgestaltung
Kosten: keine

Remscheid

R Stadt Remscheid, Volkshochschule

Angebot: Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses
Kosten: auf Anfrage

R Weiterbildungskolleg der Stadt Remscheid

Angebot: Nachholen von Schulabschlüssen: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Sekundarabschluss) und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
Kosten: keine Schulgebühren

R Angebote der Berufskollegs

Auf der Internetseite der Stadt Remscheid (www.remscheid.de) finden sie unter der Rubrik „Schule und Bildung“ den Unterpunkt „Schulen“, der mit den Seiten der Berufskollegs verlinkt ist. Dort können Sie sich über die Angebote der Berufskollegs informieren. Zum Erwerb der Fachhochschulreife und der Allgemeinen Hochschulreife können auch die entsprechenden Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal besucht werden.

Solingen

S Bergische Volkshochschule Fachbereich Schulabschlüsse

Angebot: Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses
Kosten: entgeltfrei, nur Materialkosten

S Angebote der Berufskollegs

Auf der Internetseite der Stadt Solingen finden sie unter der Rubrik „Bildung, Wissen, Kultur“ das Solinger Schulportal, das Sie unter der Rubrik „Schulen in Solingen“ über die Bildungsangebote der Berufskollegs informiert.

Zum Erwerb der Fachhochschulreife und der Allgemeinen Hochschulreife können auch die entsprechenden Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal besucht werden.

Wuppertal

W Bergische Volkshochschule

Angebot: Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses
Kosten: entgeltfrei, nur Materialkosten
Angebot: Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10, Mittlerer Schulabschluss, Klassen mit intensivem Deutschunterricht für Frauen mit Migrationshintergrund.
Kosten: entgeltfrei, nur Materialkosten

W Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal 1. Abendrealschule

Angebot: Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses, des Hauptschulabschlusses und des Sekundarabschlusses I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
Kosten: auf Anfrage

2. Abendgymnasium

Angebot: Erwerb der Fachhochschulreife und der Allgemeinen Hochschulreife
Kosten: keine bis auf einen Eigenanteil für Unterrichtsmaterial

Bergisches Kolleg

Angebot: Erwerb der Allgemeinen Fachhochschulreife, Allgemeinen Hochschulreife
Kosten: auf Anfrage

W Angebote der Berufskollegs

Auf der Internetseite der Stadt Wuppertal (www.wuppertal.de) finden sie unter der Rubrik „Kultur und Bildung“ den Unterpunkt „Schule“. Dort können Sie eine Schulübersicht aufrufen, die sie nach den berufsbildenden Schulen (Berufskollegs) durchsuchen können. Mit Hilfe der dort aufgelisteten Kontaktdaten können Sie sich über die Angebote der verschiedenen Berufskollegs informieren.

Eine gute Darstellung dieser Angebote findet sich auch in der Broschüre „Bildungswege in Wuppertal“, die von der Stadt herausgegeben wird. Sie informiert über alle schulischen Bildungsgänge in Wuppertal und liegt u. a. im Info-Zentrum in Elberfeld, in der Rathaustheke in Barmen und im BIZ der Arbeitsagentur aus. Darüber hinaus stehen Ihnen als Ansprechpersonen für diese Broschüre Frau Federmann (Telefon: 563 - 4526) und Frau Böhm (Telefon: 563 - 3090) zur Verfügung.

4.2 Ausländische Berufs- und Schulabschlüsse anerkennen lassen

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihren Berufs- oder (Hoch-) Schulabschluss in ihrem Heimatland gemacht haben, sollten bei der zuständigen Behörde prüfen, ob ihr Abschluss in Deutschland anerkannt wird bzw. ob die Anerkennung nötig ist.

Eine staatliche Anerkennung für den Berufszugang und die Ausübung des Berufs benötigen Sie dann, wenn Ihr Beruf in Deutschland zu den so genannten reglementierten Berufen gehört. Das gilt zum Beispiel für medizinische Berufe und Rechtsberufe. Die Reglementierung bedeutet, dass Sie den Berufstitel nur tragen und den Beruf ausüben dürfen, wenn Sie bestimmte Qualifikationen nachweisen können, die durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften geregelt sind. Falls Ihr Beruf nicht staatlich reglementiert ist, können Sie sich mit Ihrer ausländischen Qualifikation direkt auf dem Arbeitsmarkt bewerben oder sich selbstständig machen. Eine behördliche Anerkennung Ihres Abschlusses ist dann weder erforderlich noch möglich. Die Mehrheit der Berufe ist in Deutschland nicht staatlich reglementiert. In diesem Fall erfolgt die Bewertung der im Ausland erworbenen Ausbildung direkt durch den Arbeitgeber. Eine Übersicht über die in Deutschland reglementierten Berufe wird derzeit in der Datenbank „anabin“ (www.anabin.de) aufgebaut. Unter „Zuständige Stellen in Deutschland“ finden Sie die entsprechenden Informationen. Die Datenbank „anabin“ wird von der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) im Sekretariat der Kultusministerkonferenz unterhalten. Auf der Internetseite der Kultusministerkonferenz www.kmk.org finden Sie unter dem Punkt „Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen“ weitere interessante Informationen zum Thema „Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen“.

Auch im Ausland erworbene Schulabschlüsse können unter bestimmten Voraussetzungen anerkannt, d. h. einem deutschen Schulabschluss gleichgestellt werden. Über die Gleichstellung mit folgenden deutschen Abschlüssen entscheiden die Zeugnisanerkennungsstellen der Länder:

- Hauptschulabschluss
- Mittlerer Bildungsabschluss („Realschulabschluss“)
- Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife für berufliche Zwecke (z. B. für die Aufnahme einer Berufsausbildung)

Die zuständigen Stellen sind über „anabin“ (www.anabin.de) unter „Zuständige Stellen in Deutschland“ abrufbar.

Über die Anerkennung von Schulabschlüssen zum Zwecke der Hochschulzulassung entscheiden dagegen die Hochschulen. Näheres können Sie ebenfalls auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen nachlesen (<http://www.kmk.org/zab/erkennung-im-hochschulbereich/hochschulzugang.html>). Auch die Themen „Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen“, „Zugang zu weiterführenden Studien und Promotion“ sowie „Führung ausländischer Hochschulgrade in Deutschland“ werden dort behandelt.

Einen besonderen, kostenpflichtigen Service bietet die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen an. Dort können u. a. Personen, die mit einem ausländischen Hochschulabschluss in Deutschland arbeiten oder sich weiterbilden möchten, ihr Zeugnis offiziell bewerten lassen. Die Ausstellung einer solchen Zeugnisbescheinigung kostet 100 Euro.

Wenn Sie in Erfahrung gebracht haben, dass Ihr Berufs- oder Hochschulabschluss anerkannt wird, kann es dennoch erforderlich sein, das Wissen aus dem Heimatland mit dem spezifischen Berufswissen in Deutschland durch eine passende Fortbildung zu ergänzen. Für die Suche nach einer solchen Fortbildung können Sie die Datenbank „KURSNET“ der Bundesagentur für Arbeit nutzen (www.kursnet.arbeitsagentur.de).

Wird der Berufsabschluss nicht anerkannt, müsste die nächste Frage beantwortet werden: Welche Ausbildung oder Qualifizierung will ich machen? (siehe Punkt 6.1)

Wenn Sie einen Antrag auf Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen stellen möchten, können Sie sich bei den Migrationsberatungsstellen für Erwachsene bzw. dem Jugendmigrationsdienst in Ihrer Stadt beraten lassen. Die entsprechenden Anlaufstellen finden Sie nachfolgend.

Remscheid

R Caritasverband Remscheid e.V. Migrationsberatungsstelle für Erwachsene

Angebot: Information, Orientierung und Beratung, Vermittlung in die Integrationskurse, sozialpädagogische Begleitung von Teilnehmern eines Integrationskurses, Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

R Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Remscheid

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte bis 27 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

Solingen

S Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Fachdienst für Integration und Migration/ Migrationsberatung

Angebot: für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

S Diakonisches Werk Solingen Migrationsdienst

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

S Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH Akademie Solingen

Angebote: berufspraktische Weiterbildung in der Krankenpflege für Migrantinnen und Migranten, die ihre Ausbildung nicht in Deutschland abgeschlossen haben

Kosten: zu erfragen

S Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Solingen

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte bis 27 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

Wuppertal

W Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V. Fachdienst für Integration und Migration, Migrationsdienst für Erwachsene

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragsstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen.

W Bergische VHS

Angebot: Teilqualifizierung für junge Migrantinnen/Migranten

Kosten: Überprüfung für den jeweiligen Einzelfall über die ARGE Wuppertal

W Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Internationales Begegnungszentrum

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

W Diakonie Wuppertal – Migrationsdienste

Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

W Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Wuppertal (JMD)

Angebote: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte bis 27 Jahre: Trainiere dein Deutsch: Rechtschreibung und Grammatik, Trainiere dein Deutsch: Kommunikation, Fit für die Ausbildung/Studium/Beruf, Soziales Training, PC & Internet, Kreative Workshops (Rap & Musik, Theater, Rollenspiele)

Beratung für junge Migrantinnen/Migranten bis 27 Jahre: Unterstützung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen, Vermittlung in Schule, Berufskollegs, Internate, Ausbildung und Berufsberatung

Kosten: keine

4.3 Fortbildungen, Weiterbildungen oder Qualifizierungen

Bei folgenden Anlaufstellen können Sie sich informieren, sich beraten lassen oder weiterbilden:

Remscheid

R Allee-Akademie

Angebote: 1. Fachkraft für Lagerlogistik (Vorbereitung auf die Externenprüfung der IHK)
2. Fachlageristin (Vorbereitung auf die Externenprüfung der IHK)
3. Seminare im PC-Bereich (MS-Office u. a.)
4. Seminare Business-English
Kosten: zu erfragen, Teilfinanzierung durch Bildungsscheck möglich

R Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

Angebote: Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Berufsfeldern, z. B. Gartenlandschaftsbau, Forst, Tischlerei, Einzelhandel, Lager und Transport.
1. Projekt „Jobcoach“:
Jobcoaching über 4 – 9 Monate
2. Projekt „GANZIL“:
Die Teilnehmenden werden entsprechend ihrer individuellen Stärken unterstützt und bei den Vorstellungskontakten sowie im Bewerbungsprozess begleitet. Ziel ist, mit Hilfe von professionellen Bewerbungs- und Lebens-tipps, mit Zielvereinbarungen den entscheidenden Schritt in die Arbeitswelt zu realisieren, ggf. auch Alternativen zu finden.
3. BewerberCenter (für Teilnehmende, die bereits in Maßnahmen der Arbeit Remscheid gGmbH sind)
4. Projekt „Betreuungskraft für Demenzzranke in Pflegeheimen“
Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeits-agentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

R Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI)

Angebote: Technik für Kaufleute, Maschinen- und Anlagenführerin/-führer (IHK Facharbeiterabschluss), Metall- und CNC-Fachkraft (Dreherin/Dreher/Fräserin/Fräser/Schleiferin/Schleifer) (IHK Facharbeiterabschluss), Industriefachkraft CNC-Technik (IHK), Industriefachkraft SPS-Technik (IHK), Industriefachkraft für Steuerungstechnik (IHK), Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Sägenrichterin/Sägenrichter, Zerspanungsfachkraft, Montagefachhelferin/-helfer, Metallfachhelferin/-helfer (Härterei/Gießerei/Galvanik), Metallgrundausbildung
Kosten: je nach Maßnahme im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE, Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich
Angebot: ProfilPass – gelernt ist gelernt. Sie können mehr als Sie glauben!
Kosten: zu erfragen. Eine Förderung durch den Bildungsscheck und die Bildungsprämie sind grundsätzlich nach individueller Prüfung möglich. Gegebenenfalls im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE.

R Diakonisches Bildungszentrum Bergisch Land gemeinnützige GmbH der Evangelischen Stiftung Tannenhof und des Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH

Angebot: Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerin
Kosten: keine
Angebot: Ausbildung zum/zur Ergotherapeuten/Ergotherapeutin
Kosten: schulgeldfrei, nur Materialkosten
Angebot: Fachweiterbildungen: Psychiatrie, Gerontopsychiatrie, Gerontopsychiatrische Weiterbildung mit Zertifikat, Stationsleitung/Wohnbereichsleitung, Praxisanleiterschulung, Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung
Kosten: zu erfragen, Förderung durch Bildungsscheck möglich

R Evangelische Stiftung Tannenhof Diakonenschule

Angebote: Ausbildung zur Diakonin/zum Diakon
Kosten: 75 Euro monatlich

R Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH (gbb Remscheid)

Angebot: Beratungsangebot für Unternehmen (TABB: Teilzeitausbildung, Beratung und Betreuung)
Kosten: zu erfragen
Angebot: WIB: Wiedereinstieg in den Beruf oder eine geplante berufliche Neuorientierung (EDV-Schulung, Orientierung mit Bewerbung-coaching)
Kosten: auf Anfrage
Angebot: ECLD für Frauen: EDV-Kurse für Frauen zur Erreichung des in 148 Ländern anerkannten Europäischen Computerführerscheins (ECDL)
Kosten: auf Anfrage

R Internationaler Bund (IB)

Angebote: 1. Maßnahme für Frauen (ALG II-Empfängerinnen) zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bereich Pflege, Hauswirtschaft, Hotel/Gastronomie, Lager/Logistik oder Handel (Teilzeit)
2. Trainingsmaßnahme im Bereich Pflege (4 Wochen Eignungsfeststellung und 8 Wochen Kenntnisvermittlung)
3. MeGa Werkstatt für Erwachsene, Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Metall, Elektro, Gas und Wasser
Kosten: zu 1 und 2.: Kostenübernahme durch die ARGE möglich, zu 3.: zu erfragen

R Käthe-Kollwitz-Berufskolleg

Angebote: 1. Vorbereitung auf die staatlich anerkannte Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/-wirtschafterin
2. Aufbaubildungsgang zum/zur Sozialmanager/-managerin
3. Kinderpflegerinnen/-pfleger werden Erzieherinnen/Erzieher
Kosten: zu erfragen

R Limes Bildungswerk

Angebote: Kurse/Wochenseminare/Intensivseminare mit den Kernbereichen: PC-Schulungen, Internet-Seminare, Berufs- und Arbeitswelt bezogene Bildung, Kommunikation
Kosten: zu erfragen

R rga. Datentechnik RS Gesellschaft für Informationstechnik mbH&Co.KG

Angebote: PC-Trainings für Frauen und andere Zielgruppen
Kosten: zu erfragen, z. B. 3 Tage à 4 Unterrichtsstunden 135 Euro

R Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH

Fachseminar für Altenpflege Remscheid
Angebote: Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Altenpflegerin/-pfleger in Vollzeit; staatlich anerkannte Altenpflegerhelferin/-helfer (einjährig)
Kosten: keine, Förderung im Zusammenhang von ALG II-Bezug möglich

R Sana-Klinikum Remscheid GmbH Sana-Bildungszentrum

Angebote: Ausbildung zum/zur
1. Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger (jährlich zum 01.10.)
2. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger (jährlich zum 01.10.)
3. Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/-in (jährlich zum 01.05.)
Kosten: keine, Ausbildungsvergütung monatlich 700 – 900 Euro

R Sozialdienst katholischer Frauen e.V.,

Angebot: Ausbildung und Qualifizierung zur Tagesmutter
Kosten: nach Anfrage

R Stadt Remscheid, Volkshochschule

Angebote: 1. Kurse für Frauen, die die eigene Persönlichkeit stärken, berufliche Fragen aufgreifen, informieren oder die einfach nur gut tun
2. Deutschkurse: Deutsch als Fremdsprache
3. Alphabetisierungskurse (Lesen und Schreiben lernen im Erwachsenenalter)
4. Computerkurse für Anfängerinnen, Fortgeschrittene und speziell für Wiedereinsteigerinnen
Kosten: zu erfragen

R Wirtschaftsakademie Küster AG&CO.KG

Angebote: 1. Umschulungen: Bürokaufmann/-frau (Vollzeit), Industriekaufmann/-frau (Vollzeit)
2. Fortbildung: KKT Kaufmännisches Kompetenztraining (Teilzeit)
Kosten: zu erfragen bzw. Förderung über Bildungsgutschein nach individueller Beratung

R Wirtschaftsinstitut Mentil-Naumann

Angebote: Umschulung zur Fachlageristin/zum Fachlageristen (Vollzeit)
Kaufmännische Qualifizierung für Wiedereinsteiger/Innen (Teilzeit)
Kaufmännische Qualifizierung Business-Englisch (Voll-/Teilzeit)
Basisqualifizierung Lager/Metall mit sprach-orientierter Qualifizierung Arbeitsmarkt (Vollzeit)
Kaufmännische Qualifizierung EDV mit ECDL-Prüfung (Vollzeit)
Kurzqualifizierung Lager/Logistik mit Gabelstaplerschein (Vollzeit)
Kosten: zu erfragen, Finanzierung durch Bildungsgutschein nach individueller Prüfung der Agentur für Arbeit oder der ARGE möglich

Solingen**S Bergische Volkshochschule**

Angebot: Berufsrückkehr von Frauen: Berufliche Orientierung und Qualifizierung für Wiedereinsteigerinnen in Teilzeit
Kosten: genauere Information auf Anfrage

Angebot: Orientas: beruflicher Wiedereinstieg von ALG II-Bezieherinnen

Kosten: Förderung im Einzelfall durch die ARGE Solingen möglich

Weitere Angebote: Kurse, auch speziell für Frauen in den Bereichen: berufliche Weiterbildung/EDV, Deutsch, Grundbildung und Alphabetisierung, Fremdsprachen mit Zertifikatsprüfungen auf allen Niveaus, Gesundheitsbildung, kulturelle Bildung, Familienbildung

Kosten: auf Nachfrage

S Bildungsberatungsstelle der Bergischen Volkshochschule

Anschrift: Birkenweiher 66, 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 2 90 24 20
Telefax: 02 12 - 2 90 24 16
E-Mail: georg.wondorf@bergische-vhs.de
Internet: www.bergische-vhs.de
Ansprechperson: Georg Wondorf
Angebote: kostenlose Bildungsscheckberatung und Bildungsprämienberatung

S Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Fachdienst für Integration und Migration Mehrgenerationenhaus Haus der Begegnung

Angebote: 1. Internationales Frauencafé, bei dem u.a. der Wiedereinstieg ins Berufsleben thematisiert wird
2. Deutschkurs für Frauen
Kosten: zu 1.: keine, zu 2.: zu erfragen

S Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH Akademie Solingen

Angebote: 1. Pflege: Eignungsfeststellung für eine mögliche Berufsaufnahme im pflegerischen Bereich, Weiterbildung zur qualifizierten Hilfskraft in der Alten- und Krankenpflege, berufspraktische Weiterbildung in der Krankenpflege für Migranten/Migrantinnen, die ihre Ausbildung nicht in Deutschland abgeschlossen haben
2. Bewerbungscenter: Bewerbungstraining für AGL II-Empfängerinnen und -Empfänger

3. Beratung und Coaching: Coaching zur (Re-) Integration von ALG II-Empfängerinnen und -Empfängern, Vermittlung großer Bedarfsgemeinschaften/ALG II-Empfängerinnen und -Empfänger

Kosten: zu erfragen

S Heilpraktikerfachschule Nordrhein

Angebote: Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen-ausbildung oder Prüfungsvorbereitung auf die Heilpraktiker/Heilpraktikerinnenprüfung vor dem Gesundheitsamt sowie Aufbaulehrgang in einzelnen naturheilkundlichen Disziplinen

Kosten: zu erfragen

S Willy Könen Bildungswerk Standort Solingen

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
Angebote: Berufs- und Arbeitswelt bezogene Bildung, PC- und Internetkurse, Qualifizierungsmaßnahmen
Kosten: zu erfragen

S Wirtschaftsakademie Küster AG&Co KG

Angebote: 1. Inzenit – Zentrum für individuelles Training in Modulform (Vollzeit und Teilzeit), z.B. MS-Office 2003 – Kurse, kaufmännisches Wissen, Rechnungswesen, Lexware-Anwendungen, Englisch
2. Umschulungen: Bürokaufmann/-frau (Vollzeit) sowie Industriekaufmann/-frau (Vollzeit)
3. Fortbildungen: Kaufmännisches Kompetenztraining (Voll-/Teilzeit)
Kosten: zu erfragen bzw. Förderung über Bildungsgutschein nach individueller Beratung

Wuppertal**W alpha e.V.**

Angebot: Frauenprojekt Stoffwechsel: Das Frauenprojekt bietet 30 arbeitslosen und allein erziehenden Frauen in verschiedenen Bereichen Qualifizierung, Arbeit und die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Bei Bedarf werden die Kinder während der Arbeitszeit betreut.

Kosten: Förderung im Einzelfall über die ARGE

Angebot: Die Arbeitsgelegenheiten entsprechend der SGB II-Gesetzgebung bieten ALG II-Empfängerinnen und -Empfängern die Möglichkeit zum (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben. Dabei wird auf die Externenprüfung zur/zum „Staatlich geprüften Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter“ vorbereitet.

Kosten: Förderung im Einzelfall über die ARGE

W Bergische Volkshochschule

Angebote: 1. Projekte zur beruflichen Qualifizierung von ALG II-Bezieherinnen
2. Berufliche Bildung: EDV und Computerkurse für Frauen, 3. Deutschkurse, 4. Teilqualifizierungen für junge Migrantinnen
Kosten: auf Nachfrage

W Bildungswerk Verkehr, Wirtschaft, Logistik NRW e.V.

Angebot: Berufliche Weiterbildung und Qualifikationen in folgenden Bereichen: Kaufmännische Umschulungen (Vollzeit) und Qualifizierungen für Berufsrückkehrer/innen (Teilzeit/Vollzeit), Qualifizierung Lager und Logistik, Qualifizierung Kraftfahrer/-fahrer C/CE
Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich
Angebot: Für Existenzgründerinnen/-gründer: intensive Vorbereitung auf die IHK-Fachkundeprüfung für den gewerblich Güterkraftverkehr
Kosten: Selbstzahlerinnen/Selbstzahler

W Bildungsberatungsstelle der Bergischen Volkshochschule

Angebote: kostenlose Bildungsscheckberatung und Bildungsprämienberatung

W Dekra Akademie GmbH

Angebot: INWEST – Integrationswerkstatt für arbeitsuchende Menschen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Voll- und Teilzeit

Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit/ARGE nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich

Angebot: Modulares kaufmännisches Qualifizierungscenter in Voll- und Teilzeit

Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich und im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

W Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

Angebot: Modulare Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Voll- und Teilzeit)

Kosten: Förderung durch die ARGE oder die Agentur für Arbeit im Einzelfall möglich

W Diakonie Wuppertal Migrationsdienst

Angebote: 1. Qualifizierung zum „Sprach- und Integrationsmittler“/zur „Sprach- und Integrationsmittlerin“

2. Jobcoaching zur arbeitsmarktlichen Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen,

3. Qualifizierung zum/zur Altenpflegerhelfer/-helferin für Migrantinnen und Migranten

Kosten: zu erfragen

W Euro-Schulen Wuppertal

Angebot: Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Wirtschaftsenglisch, Rechnungswesen, EDV) Trainingsmaßnahme Bewerbungszentrum

Voraussetzung: Teilnahme am Bewerbungszentrum nur über Zuweisung der Arbeitsagentur

Kosten: zu erfragen, Förderung der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung mit Bildungsgutschein möglich

W Evangelisches Berufskolleg Fachschule für Heilpädagogik

Angebote: schulische Ausbildung zur Heilpädagogin (Teilzeit) für ausgebildete Erzieherinnen/Erzieher sowie Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger

Kosten: nur Materialkosten, kein Schulgeld

W Evangelische Familienbildungsstätte

Angebot: Qualifizierung für Tageseltern; in Kooperation mit der ARGE: Qualifizierung im Bereich Hauswirtschaft/Gastronomie/Erziehung

Kosten: zu erfragen

W GBW Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH

Angebot: Kaufmännisches Training Fit fürs Büro in Voll- und Teilzeit: Ziel des Lehrgangs ist die Arbeitsaufnahme überall dort, wo fundierte Office-Kenntnisse inkl. Outlook, der sichere Umgang mit moderner Bürokommunikation, das 10-Finger-blind-System und kaufmännisches Aufbauwissen mit KHK/Datev/Lexware gefragt sind.

Kosten: Bildungsgutschein erforderlich

Zugangsvoraussetzungen: nach Beratungsgespräch und Einstiegstest

Angebot: Up:date für Hilfskräfte (kaufmännisch) in Voll- und Teilzeit, Kaufmännische Grundlagen in Theorie und Praxis für alle, die einen Einstieg in Verkauf und /oder als Bürohilfskraft anstreben. Auch für Ausbildungsplatzsuchende und zur beruflichen Orientierung geeignet.

Kosten: Bildungsgutschein erforderlich

Angebot: Up:date für Fachkräfte in der Sachbearbeitung, Ein- und Verkauf oder Buchhaltung/Personalwesen oder Sekretariat/allg. Verwaltung in Vollzeit und Teilzeit

Kosten: Bildungsgutschein

Beginn: auf Anfrage

Angebot: Kompetenztraining für U25

Dieser Kurs richtet sich an unter 25-jährige Leistungsempfänger/innen (SGB II), die nach praktischen Alternativen für ihren Einstieg ins Arbeitsleben suchen oder den Hauptschulabschluss erwerben wollen.

Kosten: die Teilnahme ist kostenlos, Fahrtkosten werden übernommen

W GESA – Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH

Angebot: „Mitarbeit in sozialen Institutionen“ Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen (1-Euro-Job)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in sozialen Institutionen mit zusätzlichen Tätigkeiten eingesetzt. Flankierend wird eine intensive modulare Qualifizierung (EDV, Kommunikation, Pflege etc.), individuelles Profiling und eine umfassende sozialpädagogische Betreuung gewährleistet.

Kosten: keine (Zuweisung durch die ARGE erforderlich)

W Gesellschaft für Diakonische Unternehmungen Wuppertal mbH Bildungszentrum Bergisch Land Ev. Fachseminar für Altenpflege

Angebot: Ausbildung zur/zum 1. staatlich anerkannten Altenpflegerin/-pfleger (dreijährig) 2. staatlich anerkannten Altenpflegerhelferin/-helfer (einjährig)

Kosten: keine; Teilnahme im Zusammenhang von ALG I-Bezug oder ALG II-Bezug im Einzelfall nach Beratungsgespräch mit der Arbeitsagentur bzw. der ARGE möglich

Angebot: Fort- und Weiterbildungen im Bereich der stationären und ambulanten Altenarbeit sowie Palliative Care

Kosten: zu erfragen, Förderung über Bildungsscheck möglich

W Lernstudio Termer

Angebot: Vorbereitung auf den ECDL (Europäischer Computerführerschein), auch für Anfänger. Erwerb von Medienkompetenzen. Einzelunterricht- und Kleingruppen und Frauengruppen! (Gruppenstärke max. 6) Kurstermine auch passend für Schichtarbeiter/innen.

Kosten: zu erfragen. Förderung durch Bildungsscheck möglich

W Möwe-Seminare

Angebot: „Rund-um-sorglos-Paket“ mit 10 Intensivworkshop-Tagen, Vollzeit: Coaching, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Kompetenzscheck, Stil und Etikette, Gründungsunterstützung, u.v.m.

Kosten: ca. 4.000 Euro im Ganzen bei einer Teilnehmendenzahl von 4 Personen, die Buchung einzelner Module ist realisierbar, Bildungsscheck und andere Förderungsmöglichkeiten sind zu erfragen. Eine Beratung der Teilnehmenden bei der Beantragung aller Fördermöglichkeiten wird angeboten.

W Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.

Angebot: „Brücke Projekt – Gesundheit plus“: für ALG II-Empfängerinnen und -Empfänger mit dem Ziel der Vermittlung in qualifizierte Ausbildungsstellen im Bereich des Gesundheitswesens und in Arbeitsstellen

Kosten: Kostenübernahme im Einzelfall durch die ARGE

W Quallianz e.V.

Angebote: 1. Allgemeine Informationen zu Weiterbildung, 2. regionales Weiterbildungsportal www.quallianz.com

Kosten: keine

W Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wuppertal (SKF)

Angebot: „TOP FAMILY“: ein Projekt für Frauen, die in den Bereichen Hauswirtschaft/Catering, Pädagogik und Pflege tätig werden möchten, mit dem Ziel der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Neben dem Erwerb von für den Arbeitsmarkt erforderlichen Primärqualifikationen und fachpraktischen Erfahrungen soll die Maßnahme grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Hauswirtschaft und Pädagogik und Pflege vermitteln.

Voraussetzung: ALG II-Bezug

W **Wichernhaus Wuppertal gGmbH**
Kooperation: GESA gGmbH und
Bergische Volkshochschule

Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Personen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren. Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. JobPLUS beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, passgenaue Qualifizierung (falls gewünscht) sowie Praktika in den angestrebten Berufsfeldern

Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal möglich

W **Zentrum für Integration und Bildung GmbH (ZIB)**

Angebot: Mütter in Teilzeitausbildung (MiTA): Ausbildungsvorbereitung, Förderung der qualifizierten Berufswahl von jungen Müttern mit Schulabschluss im Alter von 18 bis 30 Jahren

Kosten: Förderung durch die ARGE ist im Einzelfall möglich

Angebot: FiT – Familien in Teilzeitausbildung Vorbereitung und Begleitung junger Mütter und Väter in die Teilzeitausbildung

Kosten: keine

Angebote in Remscheid, Solingen und Wuppertal: übergreifend

Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Angebote: 1. Veranstaltungen im Medienbereich, z. B. Computerkurse für den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen, Radioseminare, 2. Sprach- und Integrationskurse speziell für Frauen, 3. Angebote zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Sprechtraining etc., 4. In Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstätte in Wuppertal ist die Wiederauflage des Angebots „Kompetent in die Öffentlichkeit“ geplant

Kosten: zu erfragen, Förderung durch Bildungsscheck nach individueller Beratung ggf. möglich

4.4 Finanzierungsmöglichkeiten von Fortbildungen, Qualifizierungen, Weiterbildungen

Wie kann ich die Fortbildungen finanzieren?

In manchen Fällen besteht die Möglichkeit, Zuschüsse zu erhalten. In dieser Broschüre finden Sie Anlaufstellen zur Beantragung solcher Zuschüsse. Hier erhalten Sie Informationsmaterial zur Weiterbildung und, falls Sie die Voraussetzungen erfüllen, einen Zuschuss zu beruflichen Qualifizierungen bzw. Weiterbildungen.

4.4.1 Bildungsgutschein (BGS) Agentur für Arbeit und ARGE Remscheid, Solingen und Wuppertal

Angebot: Übernahme der Weiterbildungskosten und gegebenenfalls die Weiterzahlung des Arbeitslosengeldes I bzw. Arbeitslosengeldes II. Als Weiterbildungskosten können Lehrgangskosten, Fahrtkosten, Kosten für auswärtige Unterbringung und Verpflegung sowie Kinderbetreuungskosten übernommen werden.

Kosten: bei Vorliegen der Voraussetzungen: keine

4.4.2 Bildungsscheck und Bildungsprämie für Berufsrückkehrende

Der „Bildungsscheck NRW“ soll vor allem Beschäftigte, die sich bisher wenig oder gar nicht an beruflicher Weiterbildung beteiligen, motivieren sich fortzubilden. Gefördert wird die Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen bis zu einer Höhe von 500 Euro. Einen Bildungsscheck erhält nur, wer im laufenden und im vorangegangenen Jahr an keiner beruflichen Weiterbildung teilgenommen hat. Bei Vorliegen der sonstigen Förderbedingungen kann maximal ein Bildungsscheck pro Person im Jahr ausgestellt werden. Betriebe erhalten bis zu 10 Bildungsschecks im Jahr.

Hinweis: Berufsrückkehrende müssen zunächst bei der Arbeitsagentur die Kostenübernahme der Fort-/Weiterbildung beantragen. Bei Ablehnung der Kostenübernahme ist der Erhalt eines Bildungsschecks möglich.

Seit Beginn des Jahres wird für denselben Förderzweck mit dem Prämiengutschein (Bildungsprämie) ein weiteres Instrument angeboten. Dieses bundesweite Förderinstrument richtet sich speziell an Geringverdienende mit einem Jahreseinkommen von maximal 20.000 Euro, bei gemeinsam veranlagten Paaren bei 40.000 Euro im Kalenderjahr. Nachzuweisen ist das zu versteuernde Einkommen vom Vorjahr oder dem Jahr davor. Der Prämiengutschein halbiert Ihre Weiterbildungskosten bis zu einem maximalen Zuschuss von 154 Euro.

Bei Vorliegen der sonstigen Fördervoraussetzungen können beide Instrumente, die im Übrigen grundsätzlich auch für Arbeitnehmerinnen im Mutterschaftsurlaub oder der Elternzeit nutzbar sind, im selben Jahr in Anspruch genommen werden.

Über die sonstigen Fördervoraussetzungen berät in beiden Fällen ein obligatorisches Gespräch bei einer örtlichen Beratungsstelle. Dort werden auch der Bildungsscheck bzw. der Prämiengutschein ausgegeben.

Näheres können Sie nachlesen auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW:
www.bildungsscheck.nrw.de
www.bildungspraemie.info

Beratung finden Sie jeweils bei den „Bildungsscheckberatungen“ der Volkshochschulen (siehe Kapitel 9).

4.4.3 Schüler- und Studenten-BAföG, Meister-BAföG, Bildungskredite Bundesministerium für Bildung und Forschung

Angebot: Das Bundesausbildungsförderungsgesetz („BAföG“ für Schüler/Schülerinnen und Studierende) unterstützt finanziell die Ausbildung Jugendlicher und junger Erwachsener. Es soll ihnen ermöglicht werden, unabhängig von der finanziellen Situation der Familie eine ihren Neigungen entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

Voraussetzung: deutsche Staatsangehörigkeit, jünger als 30 Jahre und geeignet für die ausgewählte Ausbildung

Kosten: Das zinsfreie Darlehen muss nach der Ausbildung ggf. zurückgezahlt werden.

Angebot: Bildungskredite können Auszubildende und Studenten in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen beantragen.

Voraussetzung: deutsche Staatsangehörigkeit oder ausländische Mitbürger mit bestimmten Voraussetzungen, Alter: 18 – 36 Jahre

Kosten: Zinsen für den Bildungskredit, der einige Jahre nach dem Abschluss der Ausbildung/des Studiums in Raten zurückzuzahlen ist.

Meister-BAföG ist nicht nur für Meister!

Diese finanzielle Unterstützung gab es früher nur für Hochschulstudierende und Schülerinnen/Schüler. Jetzt können auch Berufspraktikerinnen/-praktiker ihren Lehrgang komplett über BAföG finanzieren: über das sogenannte Meister-BAföG. Es erhalten jedoch nicht nur angehende Meisterinnen und Meister diese Unterstützung, sondern fast alle Teilnehmenden von Kursen, die auf staatliche oder auf IHK-Abschlüsse vorbereiten. Ihre Fortbildung muss dazu für Sie eine Aufstiegsfortbildung darstellen. Und der ausgesuchte Lehrgang muss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- bzw. Gehilfenprüfung oder eines Berufsschulabschlusses liegen.

Berufs- und Arbeitserfahrung sammeln

Sie können zur Finanzierung Ihres Lehrgangs einen Maßnahmebeitrag in Höhe der tatsächlichen Lehrgangs- und Prüfungsgebühr erhalten, höchstens jedoch bis zur Zeit 10.226 Euro. Der Maßnahmebeitrag besteht aus zwei Anteilen: einem Zuschuss von 30,5 Prozent (diesen müssen Sie nicht zurückzahlen) und einem Bankdarlehen. Das Darlehen ist während der Fortbildung und während einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren – längstens jedoch sechs Jahre – zins- und tilgungsfrei.

Unter gewissen Voraussetzungen können Sie auch Unterhaltsbeiträge beziehen. Diese setzen sich ebenfalls zusammen aus Zuschuss und Darlehen. Der Zuschuss zu den Unterhaltsbeiträgen beträgt monatlich bis zu 202 Euro.

Bitte beachten Sie: Derzeit wird das Meister-BAföG überarbeitet. Geplant ist eine Ausweitung auf neue Berufsgruppen sowie eine Verbesserung der Leistungen. Wenn Sie sich für das Meister-BAföG interessieren, sollten Sie die Entwicklung im Auge behalten.

Näheres können Sie nachlesen auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter www.meister-bafoeg.info/

4.4.4 Ermäßigungen der Teilnahmegebühren für Fortbildungen

Bei manchen Bildungseinrichtungen können bestimmte Personengruppen (z.B. ALG-II-Bezieher und -Bezieherinnen, Schülerinnen/Schüler, Studierende oder Wehrpflichtige) eine Ermäßigung der Teilnahmegebühren beantragen. Fragen Sie in jedem Fall, ob es eine Ermäßigung für Sie geben könnte.

Was hat sich auf dem Arbeitsmarkt verändert – wie schaffe ich den Anschluss?

Die Bedingungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes ändern sich stetig und schnell. Aus diesem Grund bestehen oft Bedenken oder auch Angst, wieder einzusteigen. Hinzu kommt die Sorge, die Belastungen in der Arbeitswelt in Kombination mit der Familienarbeit nicht bewältigen zu können. Es gibt Möglichkeiten, erste Erfahrungen im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen und den Anforderungen in der Arbeitswelt zu sammeln sowie gleichzeitig die eigene Belastbarkeit zu prüfen und langsam einzusteigen. Dazu zählen ein Praktikum, Ehrenamt oder eine „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (sog. „1-Euro-Job“). Bitte beachten Sie: Falls Sie Leistungen von der Arbeitsagentur oder der ARGE beziehen, müssen Sie auch eine ehrenamtliche Tätigkeit oder ein Praktikum mit Ihrer Arbeitsvermittlerin/Ihrem Arbeitsvermittler bzw. Ihrer persönlichen Ansprechperson absprechen. Um eine Tätigkeit im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung aufzunehmen, brauchen Sie eine Zuweisung der ARGE.

Nachstehend finden Sie einige Anlaufstellen, die Sie bei Ihrer Suche unterstützen können:

Agentur für Arbeit Remscheid, Solingen und Wuppertal

Angebot: Wenn ein passender Betrieb gefunden wird, werden betriebliche Praktika („Betriebliche Trainingsmaßnahme“) für 1 bis 2 Wochen nach Absprache mit den Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittlern gefördert. In diesen Fällen werden auch für Wiedereinsteigende ohne Leistungsbezug Fahrtkosten und Kinderbetreuungskosten, ggf. erforderliche Arbeitsausrüstung erstattet.

Kosten: keine

ARGE Remscheid, Solingen und Wuppertal

Angebot: Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung („1-Euro-Job“)

Kosten: keine

Wuppertal

W GESA gGmbH und Bergische Volkshochschule (Kooperation)

Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Menschen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren. Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung.

Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal

W GESA gGmbH

Angebot: „Mitarbeit in sozialen Institutionen“ Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen (1-Euro-Job). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in sozialen Institutionen mit zusätzlichen Tätigkeiten eingesetzt. Flankierend wird eine Qualifizierung (EDV, Kommunikation, Pflege etc.), individuelles Profiling und eine umfassende Betreuung gewährleistet.

Kosten: keine (Zuweisung durch die ARGE erforderlich)

W Stadt Wuppertal

Angebot: Service Ehrenamt

Kosten: keine

Adressen in NRW

Minijob-Zentrale

Angebot: Informationen rund um das Thema Minijob (Steuern, Versicherung, Midi-Job, mehrere Minijobs – was dann?)

Hinweis: Auch eine grundsätzlich versicherungsfreie Beschäftigung kann durch eine Übernahme von Eigenbeiträgen in eine versicherungspflichtige Beschäftigung umgewandelt werden.

Näheres: www.minijob-zentrale.de

Sich bewerben

6.1 Suche nach Arbeitsstellen

Wie finde ich eine geeignete Stelle? Bin ich nicht viel zu alt und zu „lange raus“? · Es gibt keine passende Stellenanzeige für mich?

Grundsätzlich gilt es, bei der Stellensuche die eigenen Wünsche im Auge zu behalten und gezielt nach Stellen zu suchen, die mit diesen Wünschen übereinstimmen. Im Vergleich zu früher gibt es heute mehr Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche. Das können Stellenanzeigen in der Zeitung und im Internet sein, die Initiativbewerbung, aber auch Zeitarbeit, Personalberatungen und private Arbeitsvermittlung. Ebenfalls wichtig sind persönliche Kontakte zu Bekannten, Freunden und Familie, evtl. auch die Mitgliedschaft in Berufsverbänden oder die Zugehörigkeit zu beruflichen Netzwerken.

Scheuen sie sich nicht, die Information, dass Sie Arbeit suchen, breit zu streuen. Denn viele Stellen werden neu besetzt, ohne dass sie öffentlich ausgeschrieben werden. In diesem Fall geht es darum, überhaupt die Information zu erhalten, dass eine Stelle frei wird oder ein Auftrag zu vergeben ist, damit Sie sich darauf bewerben können. Oft bilden auch befristete Arbeitsverträge, Mini-Jobs und Praktika als Übergangslösung die Türöffner für die erwünschte Stelle. Beispielsweise können Minijob und Praktikum als eine erste Arbeitsprobe sehr nützlich sein für beide Seiten. Wenn Sie sich entscheiden, bei Ihrem beruflichen Wiedereinstieg die Angebote von Zeitarbeitsfirmen zu nutzen, sollten Sie ein paar Dinge beachten. In dieser Branche gibt es Unternehmen, die sehr schlecht bezahlen und einen möglichen Übergang von Arbeitnehmenden in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis nicht fördern. Daher sollten Sie vor der eigentlichen Arbeitsaufnahme folgende Punkte klären:

- Handelt es sich um eine reine Arbeitnehmerüberlassung oder um ein Unternehmen, das die Arbeitskräfte nach Möglichkeit in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse vermittelt (Arbeitsvermittlung)? Wie hoch ist in diesem Fall die Vermittlungsquote?

- Gehört das Unternehmen einem Verband für Zeitarbeitsunternehmen an und zahlt es die Entgelte nach dem für diesen Verband gültigen Tarifvertrag? In manchen Unternehmen gibt es stattdessen einen Firmentarifvertrag. Diese eigenständigen Lohnvereinbarungen sind nicht an die Verbandstarife gebunden. Sie können ihnen entsprechen, aber auch unter den Verbandstarifverträgen bleiben oder deutlich darüber hinausgehen. Ein positives Beispiel für den letzten Fall stellt die Zeitarbeitsfirma START Zeitarbeit NRW GmbH dar, zu deren Gesellschaftern das Land Nordrhein Westfalen gehört. Teilweise werden die Entgelte im Kundenbetrieb (das ist der „Entleiher“) übernommen, und die Vermittlungsquote liegt bei 70 %. Unter der Internetseite <http://www.tarifregister.nrw.de/tarifinformationen/tarifvertrag-zeitarbeit/index.php> finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Verbandstarife.

- Sind im schriftlichen Vertrag auch die Urlaubs- und Kündigungsfristen geregelt?

Welcher Weg der Stellensuche für Sie der beste ist, hat mit Ihrem Alter, Ihrer Berufserfahrung und dem Stand Ihrer Ausbildung zu tun. Eine Stellensuche ist selten beim ersten Versuch schon von Erfolg gekrönt und kann sich auch über einen längeren Zeitraum erstrecken. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Bleiben Sie hartnäckig dran an der Umsetzung Ihrer Wünsche. Anlaufstellen rund um das Thema Stellensuche finden Sie im Kapitel 6.4.

6.2 Bewerbungsmappe und Bewerbungswege

Wie sind die aktuellen Anforderungen an eine schriftliche Bewerbung? Welche Informationen muss mein Lebenslauf enthalten?

Mittlerweile hat sich viel in Sachen Bewerbung geändert. Daher ist es wichtig, dass Sie sich über die aktuellen Bewerbungstrends informieren. Heutzutage ist eine Bewerbungsmappe „Marketing in eigener Sache“. Vermitteln Sie ein positives Bild von sich! Zu diesem positiven Bild gehören auch die Qualifikationen, die Sie während der Familienphase erworben haben (Zeitmanagement, kommunikative Fertigkeiten, Organisationsgeschick, soziale Kompetenzen).

6.3 Vorstellungsgespräche

Was muss ich in einem Vorstellungsgespräch sagen?

Ein Vorstellungsgespräch zu führen, vielleicht das erste nach langer Zeit, löst vermutlich Aufregung aus. Doch lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Ein Vorstellungsgespräch zu führen kann man lernen und auch üben. Verschiedene Weiterbildungsträger bieten hierfür spezielle Trainingseinheiten an. Informieren Sie sich über deren Angebote. Eine gute Vorbereitung mindert Ihre Angst und gibt Ihnen mehr Selbstsicherheit.

6.4 Anlaufstellen bei der Suche nach Arbeitsstellen, der Bewerbung und bei Vorstellungsgesprächen

Solingen, Remscheid, Wuppertal

Agentur für Arbeit

Angebot: Jobbörse im Internet – das eigene Bewerberprofil selbst in der Online-JOBBOERSE aufgeben oder unter Angabe einiger Suchkriterien nach passenden Stellenangeboten suchen

Kosten: keine

Angebot: Beratung und Vermittlung, Aufnahme der persönlichen Wünsche und Kenntnisse, Unterbreitung von Vermittlungsangeboten

Voraussetzungen: Arbeitsuchende, Arbeitslose und Ratsuchende, die entweder Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach dem Sozialgesetzbuch III) haben oder keine Leistungen beziehen

Kosten: keine

Angebot: Möglichkeit des Angebots von Bewerbungstrainings

Voraussetzungen: Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte nach individuellem Beratungsgespräch – unabhängig vom Leistungsbezug

Kosten: keine

Angebot: Lernwerkstatt:
<https://lernboerse.arbeitsagentur.de/aktiv/>

Kosten: keine

ARGE (Arbeitsgemeinschaft)

Angebot: Vermittlung von Arbeitsstellen, Trainingsmaßnahmen und Integrationsjobs

Angebot: persönliche Beratung zum Wiedereinstieg

Voraussetzungen: Arbeitslose, die Arbeitslosengeld II beziehen

Kosten: keine

Remscheid

R Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

Angebot: Förderung der beruflichen Integration von Arbeitssuchenden durch Beratung, Coaching, Trainings und Arbeitsvermittlung
Kosten: Förderung je nach Maßnahme durch die ARGE oder durch die Arbeitsagentur nach individueller Beratung

R Euro-Schulen Remscheid

Angebot: Bewerbungcenter im Auftrag der ARGE und der Arbeitsagentur (Bewerbungscoaching)
Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, Förderung durch BAMF bei Integrationskursen

R Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Projekt FAMOS

Angebot: Für allein erziehende Frauen: Beratung bei beruflicher Neuorientierung und Wiedereinstieg sowie Information zur Kinderbetreuung bei Berufstätigkeit
Kosten: keine

Solingen

S Coachingbüro Margot Abstiens BusinessSchule für Frauen

Angebote: Einzel- und Kleingruppencoaching sowie maßgeschneiderte Qualifizierungen auch für Wiedereinsteigerinnen
Kosten: zu erfragen

S Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH Akademie Solingen

Angebot: Bewerbungstraining für ALG II-Empfängerinnen und -Empfänger, Beratung und Coaching
Kosten: zu erfragen

S Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Solingen

Angebot: Unterstützung bei der Suche nach einer Arbeitsstelle sowie bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen
Kosten: keine

S Willy Könen Bildungswerk Standort Solingen AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Angebot: Bewerbungstraining und Bewerbungcoaching
Kosten: zu erfragen

S wohlgemuth-training Personalentwicklung und Wiedereinstieg

Angebot: Wiedereinstiegscoaching für Frauen
Kosten: 39 Euro pro Stunde, Bildungsscheck-Förderung u. U. möglich

Wuppertal

W Euro-Schulen Wuppertal

Angebot: Trainingsmaßnahme Bewerbungcenter
Voraussetzung: Zuweisung durch die Arbeitsagentur
Kosten: keine

W GESA – Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Aus- bildung mbH

Angebot: Bewerbercenter be:st (Bewerbungshilfe und Stellenbörse): Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen (kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, simulierte Vorstellungsgespräche, Kursangebot etc.)
Kosten: keine

Angebot: Integrationsbegleitung (Qualifizierung, Beratung, sozialpädagogische Betreuung und Vermittlung): Die Integrationsbegleitung der GESA bietet u. a. Müttern und Berufsrückkehrerinnen (über 25) eine intensive Begleitung bei der Arbeitsplatzsuche, umfassende Unterstützung im Bewerbungsverfahren sowie Unterstützung bei Organisation der Kinderbetreuung. Ein intensives Coaching bereitet auf die Vorstellungsgespräche vor – bei Bedarf begleiten die Integrationsbegleiterinnen/-begleiter die Kundinnen und Kunden zu den Vorstellungsgesprächen.

Kosten: keine (Zuweisung durch die ARGE Wuppertal erforderlich)

Angebot: Ganzil III/ UVgA (Unterstützung der Vermittlung in Arbeit mit ganzheitlichem Ansatz). Die erfahrenen Jobcoaches des Projektes Ganzil III/ UVgA betreuen Arbeitslose und arbeitssuchende Menschen nach Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit. Das Vermittlungsprojekt bietet ein umfangreiches individuelles Jobcoaching-Programm in Voll- und Teilzeit.

Kosten: keine (Zuweisung durch die Agentur für Arbeit)

W Limberg MTC Media, Training & Coaching

Angebote: 1. Potenzialentwicklung – Kompetenzberatung Profilpass – Coaching, 2. Bewerbungstraining: Erfolgreich zurück in den Beruf Jobhunting – Märkte, Mappe, Möglichkeiten, 3. Bewerbungcoaching: Das erfolgreiche Anschreiben – Vorsprung: Professionelle Bewerbungsunterlagen – Der richtige Weg zum Traumjob! – Ihre individuelle Bewerbungsstrategie – Wie ich durch eine Initiativbewerbung zum Vorstellungsgespräch und Job komme? – Die optimale Vorbereitung!

Kosten: auf Anfrage

W Möwe-Seminare

Angebot: „Rund-um-sorglos-Paket“ mit 10 Intensivworkshop-Tagen, Vollzeit: Coaching, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Kompetenzcheck, Stil und Etikette, Gründungsunterstützung, u.v.m.
Kosten: ca. 4.000 Euro im Ganzen bei einer Teilnehmendenzahl von 4 Personen, die Buchung einzelner Module sind realisierbar, Bildungsscheck und andere Förderungsmöglichkeiten sind zu erfragen. Eine Beratung der Teilnehmenden bei der Beantragung aller Fördermöglichkeiten wird angeboten.

W START Zeitarbeit NRW GmbH

Angebot: Vermittlung von Arbeitsplätzen, auch ohne Ausbildung, speziell auch für Wiedereinsteigende
Kosten: keine

W Wichernhaus Wuppertal gGmbH, GESA gGmbH und Bergische Volkshochschule (Kooperation)

Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Menschen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren. Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. JobPLUS beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, passgenaue Qualifizierung (falls gewünscht) sowie Praktika in den angestrebten Berufsfeldern.
Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal

W Wipa GmbH & Co KG (Wirtschaftsschule Paykowski GmbH & Co KG)

Angebot: Bewerbungcenter be:st (Bewerbungshilfe und Stellenbörse): Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen (kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, simulierte Vorstellungsgespräche, Kursangebot etc.)
Kosten: keine

Existenzgründung

Ein eigenes Unternehmen führen, die eigene Chefin oder der eigene Chef sein?

Für viele Berufsrückkehrende ist die berufliche Selbstständigkeit eine attraktive Alternative, um in das Arbeitsleben zurückzukehren. Sie verbinden damit die Hoffnung, sich nach einer längeren Familienpause beruflich neu zu orientieren und Familie und Beruf ideal verbinden zu können. Nicht zuletzt erscheint vielen die Gründung einer eigenen Firma als einzige Möglichkeit am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Dies gilt insbesondere für Frauen, die eine lange Zeit ihre Berufstätigkeit zugunsten der Familie unterbrochen haben. Wer sich allerdings als Selbstständige am Markt behaupten will und die wirtschaftliche Sicherung der eigenen Existenz zum Ziel hat, muss in der Regel mehr an Zeit und Ausdauer investieren, als dies eine abhängige Beschäftigung erfordert. Nur im absoluten Idealfall gelingt die Vereinbarung von Familie und Beruf problemlos. Nichtsdestoweniger sind Frauen heute als Gründerinnen und Unternehmerinnen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Bereich der Klein- und Kleinstgründungen.

Auch wenn sich die erforderlichen Gründungsschritte für Frauen und Männer nicht unterscheiden, Frauen gründen nach einhelliger Expertenmeinung anders. Ihre Gründungsvorhaben sind oftmals kleiner und anfangs weniger auf Wachstum ausgerichtet. Sie sind häufig erfolgreicher und länger am Markt – und sie schaffen Arbeitsplätze!

Solingen

S Coachingbüro Margot Abstiens BusinessSchule für Frauen

Angebote: Einzel- und Kleingruppencoaching sowie maßgeschneiderte Qualifizierungen auch für Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründerinnen

Kosten: zu erfragen

S (UCT) Unternehmensberatung Controlling Training Regine Grote-Kunicke

Angebote: Existenzgründungs- und -festigungsberatung: Speziell für Wiedereinsteigerinnen gibt es das Angebot „Eine Selbstständigkeit (Nebenerwerb/Vollzeit) als attraktive Alternative zur Festanstellung“ (z. B. als Workshop/Seminar an einem Vormittag). Speziell an Ihren Bedürfnissen orientierte Einzelberatung, die z. B. über die KfW-Mittelstandsbank gefördert werden.

Kosten: zu erfragen

S Unternehmerinnennetzwerk Solingen

Angebot: Das Netzwerk nennt u. a. Ansprechpersonen für frauenspezifisches Coaching, Existenzgründungs- und -festigungsberatung und Qualifizierung für Unternehmerinnen und Gründerinnen, Organisation der „via-varia“ (Unternehmerinnenmesse).

Kosten: zu erfragen

Wuppertal

W ARGE Wuppertal

Angebote: Zur Unterstützung und Eingliederung von Bezieherinnen/Bezieher des Arbeitslosengeld II (ALG II) in Wuppertal steht ein breit gefächertes Maßnahmenangebot zur Verfügung. Die ARGE vermittelt und fördert u. a. Existenzgründungen.

W Bildungswerk Verkehr, Wirtschaft, Logistik NRW e.V.

Angebot: für Existenzgründerinnen/-gründer: intensive Vorbereitung auf die IHK Fachkundeprüfung für den gewerblich Güterkraftverkehr

Kosten: Selbstzahlerinnen/-zahler

W Limberg MTC Media, Training & Coaching

Angebote: Existenzgründungsberatung, Gründerinnencoaching; Marketingberatung; Alleinstellungsmerkmal; Neu-Kundenfindung, Kundengewinnung, Kundenbindung – die erfolgreiche Akquise!

Kosten: auf Anfrage

W Möwe-Seminare

Angebot: „Rund-um-sorglos-Paket“ mit 10 Intensivworkshop-Tagen, Vollzeit: Coaching, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Kompetenzcheck, Stil und Etikette, Gründungsunterstützung, u.v.m.

Kosten: ca. 4.000 Euro im Ganzen bei einer Teilnehmendenzahl von 4 Personen, die Buchung einzelner Module ist realisierbar, Bildungsscheck und andere Förderungsmöglichkeiten sind zu erfragen. Eine Beratung der Teilnehmenden bei der Beantragung aller Fördermöglichkeiten wird angeboten.

W Quallianz e.V.

Angebote: 1. Beratung Bildungsscheck (für Existenzgründerinnen)
2. Beratung Bildungsprämie (für Existenzgründerinnen mit Jahreseinkommen < 20.000,- Euro, bei gemeinsam veranlagten Paaren < 40.000,- Euro)

Kosten: auf Anfrage/keine

Angebote in Remscheid, Solingen- und Wuppertal: übergreifend

STARTERCENTER NRW

Wuppertal – Solingen – Remscheid

Angebote: Beratung und Information zum Thema Existenzgründung: rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten

Unternehmerinnen-Brief in der Region Rhein-Wupper Regionales Projektbüro Kreis Mettmann Frau & Beruf

Angebot: Vergabe der Auszeichnung „Unternehmerinnenbrief NRW“ für die Region Rhein-Wupper; das Angebot richtet sich an Gründerinnen oder Unternehmerinnen, die mit ihrem Unternehmen wachsen wollen; eine Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW

Kosten: keine

Hilfen in Notlagen

Handeln Sie!

Ich möchte arbeiten gehen, aber mir fehlt das Selbstvertrauen ... · Meine Scheidung läuft ... · Ich fühle mich entmutigt und unzufrieden ... · Mein Partner möchte nicht, dass ich arbeiten gehe ... · Ich befinde mich in einer Krise ... · Es gibt Schwierigkeiten in der Familie, mit dem Partner oder den Kindern ... · Mein Mann schlägt mich, wo soll ich bloß hin ... · Ich habe Schulden ... · Wie schaffe ich es, mit dem Arbeitslosengeld klar zu kommen ...

Die folgenden Anlaufstellen können Ihnen behilflich sein:

8.1 Angebote für Frauen

Remscheid

R Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

- Angebote:** 1. Beratung bei Trennung und Scheidung
2. Beratung und Begleitung bei Gewalterfahrungen (häusliche Gewalt, sexuelle Traumatisierung, Stalking)
3. individuelle Beratung zu Lebensfragen
4. Notfallberatung, telefonische Beratung und Beratung

Kosten: keine

R Frauenhaus

Angebote: Unterkunft und Hilfe für von körperlicher und seelischer Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder; nachgehende Beratung nach einem Aufenthalt im Frauenhaus
Kosten: Je nach Höhe des Einkommens übernimmt die ARGE Remscheid die Kosten, die für einen Aufenthalt im Frauenhaus Remscheid entstehen.

R Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Projekt FAMOS

Angebot: für allein erziehende Frauen: Gruppenangebote
Kosten: auf Anfrage

Solingen

S Frauenberatungsstelle Solingen

Angebote: Krisenintervention und stabilisierende Beratung u.a. bei: Trennungs- und Scheidung, häuslicher Gewalt nach dem Gewaltschutzgesetz, sexualisierter Gewalt, Sozialrechtsberatung bei existenziellen Problemen, Beratung von Migrantinnen, themenzentrierte und therapeutische Gruppen, Einzelveranstaltungen zu frauenspezifischen Themen

Kosten: keine

S Frauenhaus Solingen

Angebote: 1. Unterkunft und Unterstützung für Frauen und Kinder, die von körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt betroffen sind.
2. Beratung Gewaltschutzgesetz

Kosten: keine

Wuppertal

W Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.

Angebote: Krisenintervention, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung bei sexualisierter Gewalt und Essstörungen, Lebensberatung, Einzel- und Gruppenangebote u.v.m. für Frauen/Mädchen (ab 16 Jahre)

Kosten: kostenlose Beratung

W Frauen helfen Frauen e.V.-Beratungsstelle

Angebote: Beratung und Unterstützung für Frauen, die von Häuslicher Gewalt (körperliche, seelische und/oder sexualisierte Gewalt) bedroht oder betroffen sind. Information/ Beratung zum Gewaltschutzgesetz. Telefonische Beratung und persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Kosten: keine

W Frauenhaus

Angebote: Schutz, Unterkunft und Unterstützung für Frauen und deren Kinder, die von Häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Kosten: Tagesmiete 4,45 Euro pro Person

W FRAUEN-NOTRUF e.V.

Angebote: Beratung, Kontakt und Information bei Stalking, zu „KO-Tropfen“, sexueller Belästigung und Vergewaltigung, Anzeigenberatung zu anonymer Spurensicherung bei Sexualstraftaten, telefonische Beratung, Onlineberatung, persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Kosten: keine

W Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wuppertal (SkF)

Treffpunkt für Alleinerziehende

Angebote: Treffpunkt für Alleinerziehende, Trennungs- und Scheidungsberatung

Kosten: keine

Angebot: Mutter-Kind-Treff

Kosten: keine

8.2 Schuldner- und Insolvenzberatung

Remscheid

R Diakonisches Werk Kirchenkreis Lennepe

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Solingen

S Diakonisches Werk Solingen Schuldnerberatung

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Insolvenzberatung

S Verbraucherzentrale NRW Solingen

Angebote: kostenfreie Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Wuppertal

W Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V. Schuldnerberatung

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Insolvenzberatung

W Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.

Angebot: „Hilfe bei Schulden“ im Vorfeld der Insolvenz, auch Budgetberatung
Kosten: Förderung über die ARGE

W Diakonie Wuppertal Schuldnerberatung

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Insolvenzberatung

W Verbraucherzentrale NRW Wuppertal

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Verzeichnis der Anschriften und Angebote

9.1 Anschriften der Anlaufstellen in

R Remscheid

Agentur für Arbeit Solingen, Geschäftsstelle Remscheid

Anschrift: Bismarckstr. 8, 42853 Remscheid
Telefon: 0 18 01 - 55 51 11
 (ServiceCenter: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr)
 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.
Telefax: 0 21 91 - 4 60 61 63
E-Mail: remscheid@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de – Remscheid

Angebote:

1. Beratung und Vermittlung

bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz, dem Wunsch, sich selbstständig zu machen und zu finanziellen Hilfen, insbesondere der Aufnahme einer Beschäftigung und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

2. Berufsberatung für eine berufliche Erstausbildung (unter 25-jährige)

vorherige Anmeldung zum Gespräch erforderlich
Persönliche Vorsprachen: Anmeldung am Empfang
Telefon: 0 18 01 - 55 51 11 (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.)
Internet: www.arbeitsagentur.de/solingen – Ausbildung

3. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Anschrift: Kamper Str. 35, 42699 Solingen
Telefon: 02 12 - 23 55-263
Telefax: 02 12 - 56 06 08
E-Mail: solingen.bca@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de – Solingen – Bürgerinnen und Bürger – Chancengleichheit
Ansprechperson: Barbara Cornelissen-Vetter
Angebot: „Service für Berufsrückkehrerinnen“: 1x im Monat Informationsveranstaltung für Frauen zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, genaue Termine siehe unter www.arbeitsagentur.de – Startseite – Veranstaltungen
Kosten: keine

4. Informationsmaterial

Eine Auflistung des Informationsmaterials ist unter www.arbeitsagentur.de/solingen – Bürgerinnen und Bürger – Chancengleichheit – Veröffentlichungen zu finden.

5. Berufsinformationszentrum

Kamper Str. 35, 42699 Solingen
Öffnungszeiten: Mo – Mi 8.00 – 16.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.30 Uhr
Telefon: 02 12 - 23 55-290
Telefax: 02 12 - 23 55-56 06 07
Internet: www.arbeitsagentur.de/solingen – Bürgerinnen und Bürger – BIZ
E-Mail: Solingen.BIZ@arbeitsagentur.de
Angebote: Informationsmappen zu Aus- und Weiterbildung, Broschüren rund um das Thema „Arbeit und Beruf“, Computer für Stellensuche und Online-Datenbanken (BERUFENET, KURSNET, JOBBÖRSE).
 Im BIZ werden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Eine Auflistung der Veranstaltungen finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/solingen.de – Startseite – Veranstaltungen.

Es besteht die Möglichkeit, die Internetcomputer des BIZ und das Internetcenter für Online-Recherche zu nutzen. Außerdem befinden sich Selbstinformationseinrichtungen (SIE)/Internetcenter im Berufsinformationszentrum.

6. Informationen im Internet

Vielfältige Informationen unter www.arbeitsagentur.de, z.B. Startseite – Bürgerinnen und Bürger, Rubriken „Arbeit und Beruf“ mit den Untertiteln „Berufsrückkehr“ und „Selbstständigkeit“, Rubriken „Chancengleichheit“, „Familie und Kinder“ und „finanzielle Hilfen“ und andere

7. Informationen über Fort- und Weiterbildungen

www.kursnet.arbeitsagentur.de

8. Jobbörsen

virtuelle Jobbörse unter www.arbeitsagentur.de

9. Lernbörsen

1. LERNBÖRSE aktiv: Auswahl von kostenlosen Lernangeboten aus dem Internet unter www.arbeitsagentur.de – Bürgerinnen und Bürger – Lernbörse der Bundesagentur für Arbeit
 2. LERNBÖRSE exklusiv: Bewerbungsrelevante Lernprogramme.
 Einen Zugang zu diesem Angebot erhalten alle betreuten Kundinnen und Kunden der Agenturen unter www.arbeitsagentur.de – JOBBÖRSE

Allee-Akademie

Anschrift: Alleestr. 13 – 15, 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 46 44 66
E-Mail: remscheid@allee-akademie.de
Internet: www.allee-akademie.de
Angebote:

1. Fachkraft für Lagerlogistik (Vorbereitung auf die Externenprüfung der IHK)
 2. Fachlageristin (Vorbereitung auf die Externenprüfung der IHK)
 3. Seminare im PC-Bereich (MS-Office u.a.)
 4. Seminare Business-English
Kosten: zu erfragen, Teilfinanzierung nach individueller Beratung durch Bildungsscheck möglich

ARGE Remscheid (Arbeitsgemeinschaft)

Anschrift: Bismarckstr. 8 – 10, 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 95 18-0
Telefax: 0 21 91 - 95 18-500
E-Mail: Remscheid-ARGE@arge-sgb2.de
Ansprechperson: individuelle Beratung
Angebote: Im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II hält die ARGE Remscheid zur Unterstützung und Eingliederung ein umfassendes Dienstleistungsangebot vor.
 Die zuständigen persönlichen Ansprechpersonen und Fallmanagerinnen und Fallmanager beraten, vermitteln und fördern: Arbeitsstellen, Existenzgründungen und selbstständige Tätigkeiten, Arbeitsgelegenheiten, Qualifizierungsmaßnahmen, Schulabschlüsse, Berufsorientierung, betriebliche und außerbetriebliche Ausbildung.

Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

Anschrift: Freiheitsstr. 181/Am Bruch, 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 46 22 22 85 oder 0 21 91 - 9 51 47 44
Telefax: 0 21 91 - 2 67 07
E-Mail: regiment@arbeit.remscheid.de
Internet: www.arbeit-remscheid.de
Ansprechperson: Bettina Regiment
Angebote: Förderung der beruflichen Integration von Arbeitssuchenden durch Beratung, Coaching, Trainings und Arbeitsvermittlung; Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Berufsfeldern, z.B. Gartenlandwirtschaftsbau, Forst, Tischlerei, Einzelhandel, Lager und Transport
 1. Projekt „Jobcoach“: Jobcoaching über 4 – 9 Monate
 2. Projekt „GANZIL“: Die Teilnehmenden werden entsprechend ihrer individuellen Stärken unterstützt und bei den Vorstellungskontakten sowie im Bewerbungsprozess begleitet. Ziel ist es, mit Hilfe von professionellen Bewerbungs- und Lebensstipps sowie Zielvereinbarungen den entscheidenden Schritt in die Arbeitswelt zu realisieren, ggf. auch Alternativen zu finden.

3. BewerberCenter: für Teilnehmende, die bereits in Maßnahmen der Arbeit Remscheid gGmbH sind
4. Projekt „Betreuungskraft für Demenzerkrankte in Pflegeheimen“

Kosten: Förderung je nach Maßnahme: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Anschrift: Neugasse 2, 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 66 24 66

Telefax: 0 21 91 - 66 59 26

E-Mail: Frauenberatung_rs@t-online.de

Ansprechperson: Petra Hafele

Angebote: 1. Beratung bei Trennung und Scheidung, 2. Beratung und Begleitung bei Gewalterfahrungen (häusliche Gewalt, sexuelle Traumatisierung, Stalking), 3. individuelle Beratung zu Lebensfragen, 4. Notfallberatung, telefonische Beratung und Beratung

Kosten: keine

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI)

Anschrift: Wüstenhagener Str. 18 – 26, 42855 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 93 87-31

Telefax: 0 21 91 - 93 87-33

E-Mail: c.bollenbeck@bzi-rs.de

Internet: www.bzi-rs.de

Ansprechperson: Christina Bollenbeck (Leitung Weiterbildung)

Angebote: 1. Technik für Kaufleute, Maschinen- und Anlagenführer/-führer (IHK Facharbeiterabschluss), Metall- und CNC-Fachkraft (Dreherin/ Dreher/Fräserin/Fräser/Schleiferin/Schleifer) (IHK Facharbeiterabschluss), Industriefachkraft CNC-Technik (IHK), Industriefachkraft SPS-Technik (IHK), Industriefachkraft für Steuerungs-

technik (IHK), Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Sägenrichterin/ Sägenrichter, Zerspanungsfachkraft, Montagefachhelferin/-helfer, Metallfachhelferin/-helfer (Härterei/Gießerei/ Galvanik), Metallgrundausbildung

Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

Angebot: 2. ProfilPass – gelernt ist gelernt. Sie können mehr als Sie glauben! Erhalten Sie Unterstützung beim Wiedereinstieg in das Berufsleben durch Ermittlung und Dokumentation der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, die sowohl in Schule und Beruf aber auch im familiären oder ehrenamtlichen Bereich erlernt wurden mit Hilfe des ProfilPasses.

Kosten: zu erfragen. Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

Bildungsberatung Beratung zu Bildungsscheck und Bildungsprämie Volkshochschule Remscheid

Anschrift: Elberfelder Str. 32, 42853 Remscheid

Ansprechpersonen:

Sigrid Thews-Jürgens

Telefon: 0 21 91 - 16 34 84

E-Mail: thews@str.de

Alfons Ströter

Telefon: 0 21 91 - 16 34 91

E-Mail: stroeter@str.de

Caritasverband Remscheid e.V. Migrationsberatungsstelle für Erwachsene

Anschrift: Blumenstr. 9, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 49 11-17-35

E-Mail: s.stickling@caritas-remscheid.de

Ansprechperson: Sandra Stickling,

Ewelina Kamrowski

Angebot: Information, Orientierung und Beratung, Vermittlung in die Integrationskurse, sozialpädagogische Begleitung von Teilnehmern eines Integrationskurses, Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

Diakonisches Bildungszentrum Bergisch Land gemeinnützige GmbH der Evangelischen Stiftung Tannenhof und des Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH

Anschrift: Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 12 20-00

Telefax: 0 21 91 - 12 14-27

Internet: www.dbz-bergisch-land.de

Ansprechperson: Beate Jahnke-Weil

Angebot: Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerin

Kosten: keine

E-Mail:

krankenpflegeschule@dbz-bergisch-land.de

Angebot: Ausbildung zum/zur Ergotherapeuten/-therapeutin

Kosten: schulgeldfrei, nur Materialkosten

E-Mail: ergotherapieschule@dbz-bergisch-land.de

Angebot: Weiterbildungen:

Fachweiterbildungen: Psychiatrie, Gerontopsychiatrie

Gerontopsychiatrische Weiterbildung mit Zertifikat

Stationsleitung/Wohnbereichsleitung

Praxisanleiterschulung

Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung

Kosten: zu erfragen, Förderung nach individueller Beratung durch Bildungsscheck möglich

E-Mail:

weiterbildungsstaette@dbz-bergisch-land.de

Diakonisches Werk Kirchenkreis Lenep Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Anschrift: Kirchhofstr. 2, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 5 91 60 40

Telefax: 0 21 91 - 5 91 60 70

E-Mail: info.ABS@diakonie-kklenep.de

Internet: www.diakonie-kklenep.de – Beratung - Schulden

Ansprechperson: Marlies Rohde (Verwaltung)

Angebote: kostenfreie Schuldner- und Insolvenzberatung

Evangelische Stiftung Tannenhof Diakonenschule

Anschrift: Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 12-11 00

Telefax: 0 21 91 - 12-11 02

E-Mail: uwe.leicht@stiftung-tannenhof.de

Internet: www.stiftung-tannenhof.de

Ansprechperson: Pfarrer Uwe Leicht

Angebote: Ausbildung zur Diakonin, zum Diakon

Kosten: 75 Euro monatlich

Euro-Schulen Remscheid

Anschrift: Nordstr. 63, 42583 Remscheid

Telefon: 0 22 02 - 1 88 25 24

Telefax: 0 22 02 - 1 88 25 26

E-Mail:

glahn.michael@es.bergisch-gladbach.eso.de

Internet: www.eso.de

Ansprechperson: Michael Glahn

Angebot: Bewerbungscenter im Auftrag der ARGE und der Arbeitsagentur (Bewerbungscoaching, Schulungsmodule), EDV-Grundkurse im Bereich MS-Office, kfm. Eignungsfeststellung, Integrationskurse, u.v.m.

Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, Förderung durch BAMF bei Integrationskursen

Familienbildungsstätte „Die Wiege“

Anschrift: Hohenhagener Str. 9, 42855 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 7 46 55

Telefax: 0 21 91 - 79 09 06

E-Mail: info@fbs-remscheid.de

Internet: www.fbs-remscheid.de

Ansprechperson: Frau Gräßle

Angebot: Workshop „Zurück in den Job“

Dieser Workshop ist für alle Frauen, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, oder in Ihrem Job weiterkommen wollen. Hier erhalten Sie Tipps und Tricks zur optimalen Eigenpräsentation.

Themenschwerpunkte: Wie kann man seine Wirkung durch Ausstrahlung, Wortwahl, Stimmlage, Körpersprache und Kleidung positiv mehrfach verstärken – Wie nimmt Sie Ihr Gesprächspartner/

in wahr – Welcher Kleidungsstil entspricht Ihrer Berufswahl am besten – Welcher Stil und welche Farben für Sie typgerecht sind (kurze Farb- u. Stilanalyse, Haarschnitt; Frisur und Make-up) – Welche Regeln für ein Business-Outfit zu beachten sind

Semindauer: 1 Tag, 10 – 17 Uhr, Seminarleitung: Elke K. Gräßle

Kosten: 95 Euro

Familienbildungswerk Bergisch Land AWO gemeinnützige Bergische Kooperationsgesellschaft Remscheid Mettmann mbH in Kooperation mit Stadtteil e.V.

Anschrift: Lindenhofstr. 13, 42857 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 93 80-32

Telefax: 0 21 91 - 93 80-38

E-Mail: s.hofmann@awo-bergkoop-ggmbh.de

Internet: www.awo-kreis-mettmann.de und www.stadtteil-rs.de

Ansprechperson: Sabine Hofmann

Angebote: Veranstaltungen, Gruppentreffen und Seminare für Frauen: Selbstfindung, Neuorientierung, teilweise mit Kinderbetreuung

Kosten: zu erfragen

Fachdienst Gleichstellung von Frau und Mann Stadt Remscheid

Anschrift: Rathaus Zimmer 327, Theodor-Heuss-Platz 1, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-2257

Telefax: 0 21 91 - 16-2242

E-Mail: frauenbuero@str.de; steylaers@str.de

Internet: www.remscheid.de/Rathaus/04/04Allgemein/index.htm

Ansprechperson: Christel Steylaers

Angebot: Auskunft und Koordination

Kosten: keine

Frauenhaus

Anschrift: SkF e.V., Postfach 100855, 42808 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 99 70-16

Telefax: 0 21 91 - 99 70-18

E-Mail: konkret@skf-remscheid.de

Internet: www.skf-remscheid.de

Ansprechpersonen: die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle „konkret“

Angebote: 1. Unterkunft und Hilfe für von körperlicher und seelischer Gewalt betroffenen Frauen und deren Kinder, 2. Nachgehende Beratung nach einem Aufenthalt im Frauenhaus

Kosten: Je nach Höhe des Einkommens übernimmt die ARGE Remscheid die Kosten, die für einen Aufenthalt im Frauenhaus Remscheid entstehen.

Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH (gbb) Remscheid

Anschrift: Elberfelder Str. 96, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 6 94 56-0

Telefax: 0 21 91 - 6 94 56-11

E-Mail: gbb@gbb-remscheid.de oder becker@gbb-remscheid.de oder petschke@gbb-remscheid.de oder springob@gbb-remscheid.de

Internet: www.gbb-solingen.de

Ansprechpersonen: Gerda Becker, Marc Petschke, Stefanie Springob

Angebot: Beratungsangebot für Unternehmen (TABB: Teilzeitausbildung, Beratung und Betreuung)

Kosten: zu erfragen

Angebot: WiB: Wiedereinstieg in den Beruf oder eine berufliche Neuorientierung in Teilzeit (EDV-Schulung, Orientierung mit Bewerbungs-Coaching)

Kosten: auf Anfrage

Angebot: ECLD für Frauen: EDV-Kurse für Frauen zur Erreichung des in 148 Ländern anerkannten Europäischen Computerführerscheins (ECDL)

Kosten: auf Anfrage

Internationaler Bund e.V. (IB) Remscheid

Anschrift: Am Bruch 21 – 23, 42857 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 7 47 58

Maßnahmen

Angebot: Maßnahme für Frauen (ALG II- Empfängerinnen) zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bereich Pflege, Hauswirtschaft, Hotel/Gastronomie, Lager/Logistik, oder Handel (Teilzeit)

Kosten: Kostenübernahme durch die ARGE Remscheid möglich

Ansprechperson: Angelika Ebbinghaus

Telefon: 0 21 91 - 84 26 44

E-Mail: Angelika.Ebbinghaus@internationaler-bund.de

Angebot: Trainingsmaßnahme im Bereich Pflege (4 Wochen Eignungsfeststellung und 8 Wochen Kenntnisvermittlung)

Kosten: Kostenübernahme durch die ARGE Remscheid möglich

Ansprechperson: Katharina Kornelsen

Telefon: 0 21 91 – 59 29 3 98

E-Mail: Katharina.Kornelsen@internationaler-bund.de

Jugendmigrationsdienst

Telefon: 0 21 91 - 7 53 99

E-Mail: dirk.brenneisen@internationaler-bund.de

Ansprechperson: Dirk Brenneisen

Angebote: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte bis 27 Jahre: Unterstützung bei der Antragsstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

Anschrift: Reinshagener Str. 35a-37, 42857 Remscheid

Telefon: 0 21 91 – 7 82 01 18 - 9

E-Mail: Hartmut.Schulz@internationaler-bund.de

Ansprechperson: Hartmut Schulz

Maßnahme

Angebot: MeGa Werkstatt für Erwachsene, Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Metall, Elektro, Gas und Wasser (3-6 Monate)

Kosten: zu erfragen

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg

Anschrift: Freiheitstr. 146, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 7 82 06-3

Telefax: 0 21 91 - 7 82 06-440

E-Mail: sekretariat@kbb-rs.de

Internet: www.kkb-rs.de

Ansprechpersonen: Frau Conradt-Laerz, Herr Neumann

Angebote: 1. Vorbereitung auf die staatlich anerkannte Abschlussprüfung zum Hauswirtschafter/ zur Hauswirtschafterin, 2. Aufbaubildungsgang zur Sozialmanagerin/zum Sozialmanager, 3. Kinderpflegerinnen/-pfleger werden Erzieherinnen/ Erzieher

Kosten: zu erfragen

Limes Bildungswerk

Anschrift: Am Bruch 14, 42857 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 79 07 61

Telefax: 0 21 91 - 7 48 76

E-Mail: info@limesbildung.de oder a.tradt@limes-gmbh.de

Internet: www.limesbildung.de

Ansprechperson: Herr Tradt

Angebote: Kurse/Wochenseminare/Intensivseminare mit den Kernbereichen: PC-Schulungen, Internet-Seminare, Berufs- und Arbeitswelt bezogene Bildung, Kommunikation

Kosten: zu erfragen

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA)

Anschrift: Kreuzbergstr. 15, 42899 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-2982 oder

0 21 91 - 16-3483

Telefax: 0 21 91 - 16-2803

E-Mail: ural@str.de oder moeller-wiktor@str.de

Internet: www.remscheid.de

Ansprechpersonen: Hamide Ural,

Heike Möller-Wiktor

Angebote: für Berufseinsteigerinnen bis

25 Jahren (Übergang Schule – Beruf):

Beratung und ggf. Begleitung von Migrantinnen

bei Fragen zur Schullaufbahn und beruflichen

Orientierung. Bei Bedarf Hilfe beim Verfassen

von Bewerbungsanschreiben.

Die Beratung kann in Einzelgesprächen oder

nach Absprache auch für Gruppen durchgeführt werden.

Kosten: zu erfragen, zum Teil kostenfrei

rga. Datentechnik RS Gesellschaft für Informations- technik mbH&Co.KG

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 6,

42859 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 9 09-414

Telefax: 0 21 91 - 9 09-415

E-Mail: schulungen@rga.net

Internet: www.rga.net

Ansprechperson: Susanne Noll

Angebote: PC-Trainings für Frauen und andere

Zielgruppen

Kosten: zu erfragen, z.B. 3 Tage à 4 Unterrichts-

stunden 135 Euro

Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH Fachseminar für Altenpflege Remscheid

Anschrift: Remscheider Str. 76,

42899 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 59 05 55

Telefax: 0 21 91 - 5 03 74

E-Mail: info@ev-fachseminar-remscheid.de

Internet: http://www.ev-fachseminar-remscheid.de

Ansprechperson: Frau Radermacher und

Frau Hansmann

Angebote: Ausbildung zur 1. staatlich anerkannten

Altenpflegerin in Vollzeit, 2. staatlich anerkannten

Altenpflegerhelferin (einjährig)

Kosten: keine, Förderung im Zusammenhang

von ALG II-Bezug im Einzelfall möglich

Sana-Klinikum Remscheid GmbH Sana-Bildungszentrum

Anschrift: Bürger Str. 211, 42859 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 13 43 30

Telefax: 0 21 91 - 13 43 39

E-Mail: j.stein@sana-klinikum-remscheid.de

Internet: www.sana-klinikum-remscheid.de

Ansprechperson: Johannes Stein

Angebote: Ausbildung zum/zur 1. Gesundheits-

und Krankenpflegerin/-pfleger (jährlich zum 01.10.),

2. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-

pfleger (jährlich zum 01.10.), 3. Gesundheits- und

Krankenpflegeassistent/-in (jährlich zum 01.05.)

Kosten: keine, Ausbildungsvergütung monatlich

700 – 900 Euro

Stadt Remscheid Volkshochschule

Anschrift: Elberfelder Str. 32, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-2786 (Anmeldung)

Telefax: 0 21 91 - 16-3276 (Anmeldung)

E-Mail: volkshochschule@str.de

Internet: www.vhs.remscheid.de

Angebot: VHS für Frauen:

Mit einem zielgerichteten Weiterbildungsangebot

unterstützt die Volkshochschule Frauen dabei,

die eigene Persönlichkeit zu stärken, beruflichen

Fragen nachzugehen, sich zu informieren oder

Dinge zu tun, die einfach nur gut tun. Dazu

gehören Computerkurse, Bewerbungstrainings,

Kompetenzchecks, Wohlfühltag für Frauen u.a.

Ansprechperson: Alfons Ströter

Telefon: 0 21 91 - 16-3491

Angebot: Deutschkurse:

Deutsch als Fremdsprache

Ansprechperson: Herr Eickelpoth

Telefon: 0 21 91 - 46 90 79-0 oder

0 21 91 - 16-2696

Angebot: Alphabetisierungskurse:

Lesen und Schreiben lernen im Erwachsenenalter

Ansprechperson: Herr Eickelpoth

Telefon: 0 21 91 - 46 90 79-0 oder

0 21 91 - 16-2696

Angebot: Bildungsberatung

Ansprechperson: Sigrid Thews-Jürgens

Telefon: 0 21 91 - 16-3484

Mit einer individuellen Bildungs- und Berufsw-

geberatung bietet die VHS Unterstützung bei der

Suche nach neuen beruflichen Perspektiven und

bei der Sichtung geeigneter Bildungs- und Förder-

möglichkeiten.

Kosten: kostenfrei

Schulische Abschlüsse

Anschrift: Elberfelder Str. 32, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-2696

E-Mail: eickelpoth@str.de

Ansprechperson: Rudi Eickelpoth

Angebote: Lehrgang zum Hauptschulabschluss

Klasse 9, Lehrgang zum Hauptschulabschluss

Klasse 10A, Lehrgang zum Mittleren Bildungs-

abschluss

Kosten: auf Anfrage

Stadt Remscheid Jugend, Soziales und Wohnen

Anschrift: Alleestr. 66, 3. Etage,

42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-2596

Telefax: 0 21 91 - 16-3284

E-Mail: jugendsozialeswohnen@str.de

Internet: www.remscheid.de oder

www.nest-remscheid.de

Angebot: Vermittlung von qualifizierten

Tagesmüttern/-väter, die alle eine Pflege-

erlaubnis besitzen

Ansprechperson: Frau Rehrmann,

Telefon: 0 21 91 - 16-3307

(Mo – Mi 8.00 – 14.00 Uhr)

Angebot: Kindertageseinrichtung:

In einer Broschüre und im Internet sind eine

Auflistung und weitere Informationen zu den

Betreuungseinrichtungen für Kinder zu finden.

Die Anmeldung erfolgt in den Einrichtungen

selbst.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Projekt FAMOS

Anschrift: Rosel-Lüttmer-Haus, Wilhelmstr. 34,

42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 42 05 81

Telefax: 0 21 91 - 5 91 12 67

E-Mail: famos@SkF-remscheid.de

Internet: www.SkF-remscheid.de

Ansprechpersonen: Anne Neumann,

Regina Herzig

Angebote: Für allein erziehende Frauen:

Beratung bei beruflicher Neuorientierung und

Wiedereinstieg sowie Information zur Kinder-

betreuung bei Berufstätigkeit

Kosten: keine

Angebote: Einzel- und Gruppenberatung:

1. Kinderbetreuung durch Tagesmütter

2. Spielgruppenangebote für Kinder ohne Kinder-

gartenplatz

Kosten: je nach Einkommen

Angebot: Kids-frei ist ein Betreuungsangebot für Kinder, die (noch) nicht in den Kindergarten gehen. Es findet zweimal wöchentlich statt: mittwochs und donnerstags jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr in der Theodorstr. 8, 42853 Remscheid. Die Kinder spielen unter Aufsicht, erproben ihre Fähigkeiten und lernen, sich in der Gruppe Gleichaltriger einzufügen und zu behaupten. Bei besonderen Anlässen werden die Mütter jeweils mit Handzetteln über das geplante Vorhaben informiert.

Kosten: Teilnahmegebühr nach Anfrage

Angebot: Kids-frei – Babygruppe
Ergänzend zum bisherigen Angebot Kids-frei gibt es ein Betreuungsangebot für Kleinstkinder: jeden Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, sowie eine Spielgruppe für Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr in der Wilhelmstr. 34, 42853 Remscheid.

Kosten: nach Anfrage

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Anschrift: Theodorstr. 8, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 6 96 60-0

Telefax: 0 21 91 - 6 96 60-29

E-Mail: info@SkF-remscheid.de

Internet: www.SkF-remscheid.de

Ansprechperson: Beatrix Optenhövel

Angebot: Ausbildung und Qualifizierung zur Tagesmutter

Kosten: nach Anfrage

Wirtschaftsakademie Küster AG&CO.KG

Anschrift: Freiheitstr. 195, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 4 63 19 45

Telefax: 0 21 91 - 4 63 19 48

E-Mail: diekoetter@wa-kuester.com

Internet: www.wa-kuester.com

Ansprechperson: Margret Diekötter

Angebote: 1. Umschulungen:

Bürokaufmann/-frau (Vollzeit)

Industriekaufmann/-frau (Vollzeit)

2. Fortbildung:

KKT Kaufmännisches Kompetenztraining (Teilzeit)

Kosten: zu erfragen bzw. Förderung über

Bildungsgutschein nach individueller Beratung

Wirtschaftsinstitut Mentil-Naumann

Anschrift: Alleestr. 13 – 15, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 46 44 66

E-Mail: zueckert@mentil-naumann.de

Internet: www.mentil-naumann.de

Ansprechperson: Claudia Zückert

Angebote:

Umschulung zur Fachlageristin/zum Fachlageristen (Vollzeit)

Kaufmännische Qualifizierung für Wiedereinsteigerinnen (Teilzeit)

Kaufmännische Qualifizierung Business-Englisch (Voll-/Teilzeit)

Basisqualifizierung Lager/Metall mit sprachorientierter Qualifizierung Arbeitsmarkt (Vollzeit)

Kaufmännische Qualifizierung EDV mit ECDL-Prüfung (Vollzeit)

Kurzqualifizierung Lager/Logistik mit Gabelstaplerschein (Vollzeit)

Kosten: zu erfragen, Finanzierung durch

Bildungsgutschein nach individueller Prüfung der Agentur für Arbeit oder der ARGE möglich.

Weiterbildungskolleg der Stadt Remscheid Abendrealschule

Anschrift: Hackenberger Str. 105,
42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 16-3103

Telefax: 0 21 91 - 16-3691

E-Mail: info@ars-remscheid.de

Internet: www.ars-remscheid.de

Ansprechperson: Herr Koenen

Angebote: Nachholen von Schulabschlüssen:

Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Sekundarabschluss) und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Kosten: keine Schulgebühren

9.2 Anschriften der Anlaufstellen in

S Solingen

Agentur für Arbeit Solingen

Anschrift: Kamper Str. 35, 42699 Solingen

Telefon: 0 18 01 - 55 51 11

(ServiceCenter: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr)

3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise

Telefax: 02 12 - 2 35 54 81

E-Mail: Solingen@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de – Solingen

Angebote:

1. Beratung und Vermittlung

bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz, dem Wunsch, sich selbstständig zu machen und zu finanziellen Hilfen, insbesondere der Aufnahme einer Beschäftigung und zur Sicherung des Lebensunterhalts

2. Berufsberatung für eine berufliche Erstausbildung (unter 25-jährige)

vorherige Anmeldung zum Gespräch erforderlich

Persönliche Vorsprachen: Anmeldung am Empfang im Erdgeschoss

Telefon: 0 18 01 - 55 51 11 (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.)

Internet: www.arbeitsagentur.de / Solingen – Ausbildung

3. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Telefon: 02 12 - 23 55-168

Telefax: 02 12 - 23 55-560608

E-Mail: solingen.bca@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de/solingen – Bürgerinnen und Bürger – Chancengleichheit

Ansprechperson: Claudia Knorr

Angebot: „Service für Berufsrückkehrerinnen“:

1x im Monat Informationsveranstaltung für

Frauen zum Wiedereinstieg in das Berufs-

leben, genaue Termine siehe unter

www.arbeitsagentur.de/solingen.de – Startseite – Veranstaltungen.

Voraussetzungen/Kosten: keine

4. Informationsmaterial

Eine Auflistung des Informationsmaterials ist unter:

www.arbeitsagentur.de/solingen – Bürgerinnen

und Bürger zu finden.

5. Berufsinformationszentrum

Kamper Str. 35, 42699 Solingen

Öffnungszeiten: Mo – Mi 8.00 – 16.00 Uhr,

Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.30 Uhr

Telefon: 02 12 - 23 55-290

Telefax: 02 12 - 23 55-56 06 07

Internet: www.arbeitsagentur.de/solingen – Bürgerinnen und Bürger – BIZ

E-Mail: Solingen.BIZ@arbeitsagentur.de

Angebote: Informationsmappen zu Aus- und Weiterbildung, Broschüren rund um das Thema

„Arbeit und Beruf“, Computer für Stellensuche und Online-Datenbanken (BERUFENET, KURSNET, JOBBÖRSE).

Im BIZ werden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten.

Eine Auflistung der Veranstaltungen finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/solingen.de – Startseite – Veranstaltungen. Es besteht die Möglichkeit, die Internetcomputer des BIZ und das Internetcenter für Online-Recherche zu nutzen. Außerdem befinden sich Selbstinformationseinrichtungen (SIE)/ Internetcenter im Berufsinformationszentrum.

6. Informationen im Internet

Vielfältige Informationen unter www.arbeitsagentur.de, z. B. Startseite – Bürgerinnen und Bürger, Rubriken „Arbeit und Beruf“ mit den Untertiteln „Berufsrückkehr“ und „Selbstständigkeit“, Rubriken „Chancengleichheit“, „Familie und Kinder“ und „finanzielle Hilfen“ und andere

7. Informationen über Fort- und Weiterbildungen

www.kursnet.arbeitsagentur.de

8. Jobbörsen

virtuelle Jobbörse unter www.arbeitsagentur.de

9. Lernbörsen

1. LERNBÖRSE aktiv: Auswahl von kostenlosen Lernangeboten aus dem Internet, www.arbeitsagentur.de – Bürgerinnen und Bürger – Lernbörse der Bundesagentur für Arbeit
2. LERNBÖRSE exklusiv: Bewerbungsrelevante Lernprogramme.
Einen Zugang zu diesem Angebot erhalten alle betreuten Kundinnen und Kunden der Agenturen unter www.arbeitsagentur.de – JOBBÖRSE

ARGE Solingen – Zentrum für Eingliederung in Arbeit

Anschrift: Kamper Str. 35, 42699 Solingen

Telefon: 02 12 - 22 14 27 77

Telefax: 02 12 - 2 21 42 56 25 55

E-Mail: Solingen.ARGE@arge-sgb2.de

Internet: <http://www.arge-sgb2.de/Solingen>

Persönlicher Ansprechpartner:

je nach Anfangsbuchstaben des Nachnamens

Angebote:

1. Persönliche Beratung zur Unterstützung bei der Beendigung der Hilfebedürftigkeit, u. a. durch Qualifizierung, z. B. den Besuch eines Sprachkurses oder durch eine Schuldner- oder Suchtberatung
2. Vermittlung von Arbeitsstellen oder auch Integrationsjobs („1-Euro-Job“)

3. Unterstützung bei der passenden Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Zentrale Vermittlung von Kindertagespflege (Tagesmütter/-väter) und Tageseinrichtungen

Bergische Volkshochschule

Anschrift: Birkenweiher 66, 42561 Solingen

Telefon: 02 02 - 5 63-2607

Telefax: 02 02 - 5 63-8144

E-Mail: info@bergische-vhs.de

Internet: www.bergische-vhs.de

Ansprechperson für Berufsrückkehr:

Birgit Frese

Angebot: Berufsrückkehr von Frauen:

Berufliche Orientierung und Qualifizierung für Wiedereinsteigerinnen in Teilzeit

Kosten: genaue Information auf Anfrage

Angebot: Orientas: beruflicher Wiedereinstieg von ALG II-Bezieherinnen

Kosten: Förderung im Einzelfall durch die ARGE Solingen möglich

Weitere Angebote: Kurse, auch speziell für Frauen in den Bereichen: berufliche Weiterbildung/EDV, Deutsch, Grundbildung und Alphabetisierung, Fremdsprachen mit Zertifikatsprüfungen auf allen Niveaus, Gesundheitsbildung, kulturelle Bildung, Familienbildung

Ansprechpersonen: zentrale Anmeldung der bergischen VHS

Kosten: auf Nachfrage

Bergische Volkshochschule Fachbereich Schulabschlüsse

Beratungsort: Mummstr. 10, 42651 Solingen, Raum 332

Unterrichtsort: Mummstr. 10, 42651, Solingen

Ansprechpersonen:

Beratung: Jürgen Lenski

Telefon: 02 12 - 2 90-3254

E-Mail: juergen.lenski@bergische-vhs.de

Sachbearbeitung: Petra Kölker

Telefon: 02 12 - 2 90-3255

Angebote: Hauptschulabschluss und Mittlerer Schulabschluss. Für alle Lehrgänge ist ein persönliches Beratungsgespräch erforderlich (Termine nur nach Vereinbarung).

Kosten: entgeltfrei, nur Materialkosten

Bildungsberatungsstelle der Bergischen Volkshochschule

Anschrift: Birkenweiher 66, 42651 Solingen

Telefon: 02 12 - 2 90 24 20

Telefax: 02 12 - 2 90 24 16

E-Mail: georg.wondorf@bergische-vhs.de

Internet: www.bergische-vhs.de

Ansprechperson: Georg Wondorf

Angebote: kostenlose Bildungsscheckberatung und Bildungsprämienberatung

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Fachdienst für Integration und Migration – Mehrgenerationenhaus Haus der Begegnung

Anschrift: Van-Meenen-Str.1, 42651 Solingen

Telefon: 02 12 - 20 27 63

Telefax: 02 12 - 5 99 22 90

E-Mail: fim-hdb@caritas-wsg.de

Internet: www.caritas-solingen.de

Ansprechperson: Frau Bordonau

Angebote: 1. Internationales Frauencafé, bei dem u. a. der Wiedereinstieg ins Berufsleben thematisiert wird

2. Deutschkurs für Frauen

Kosten: zu 1.: keine, zu 2.: zu erfragen

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. – Fachdienst für Integration und Migration – Migrationsberatung

Anschrift: Ahrstr. 9, 42697 Solingen

Telefon: 02 12 - 2 31 34 9 14

Telefax: 02 12 - 2 31 34 9 19

E-Mail: fim-erstberatung@caritas-solingen.de

Internet: www.caritas-solingen.de

Ansprechperson: Herr Dittrich

Angebote: für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Kosten: keine

Coachingbüro Margot Abstiens BusinessSchule für Frauen

Anschrift: Zweigstelle Solingen:

Kottendorferstr. 51d, 42697 Solingen

Hauptstelle: Nikolaus-Otto-Str. 1, 40721 Hilden

Telefon: 02 12 - 6 45 41 72

(Hauptstelle: 0 21 03 - 25 44 76)

E-Mail: ma@margot-abstiens.de

Internet: www.margot-abstiens.de

www.businessSchule-fuer-frauen.de

Ansprechperson: Margot Abstiens

Angebote: Einzel- und Kleingruppencoaching sowie maßgeschneiderte Qualifizierungen auch für Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründerinnen

Kosten: zu erfragen

Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

Anschrift: Obenitter Str. 21, 42719 Solingen
Telefon: 02 12 - 230 78 27
Telefax: 02 02 - 49 30 89-6
E-Mail: info.daa-solingen@daa-bw.de
 oder Michael.Sengstmann@daa-bw.de
Ansprechperson: Michael Sengstmann
Angebot: Aktivierung und Orientierung, inklusive
 Bewerbungstraining (Vollzeit und Teilzeit)
Kosten: Im Einzelfall Förderung über die ARGE
 oder die Agentur für Arbeit möglich

Diakonisches Werk Solingen Migrationsdienst

Anschrift: Kasernenstr. 23, 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 28 70
E-Mail:
 ewa.scott@evangelische-kirche-solingen.de
Ansprechperson: Ewa Scott
Angebote: für Menschen mit Zuwanderungs-
 geschichte ab 28 Jahre Unterstützung bei der
 Anerkennung von ausländischen Schul- und
 Berufsabschlüssen
Kosten: keine

Diakonisches Werk Solingen Schuldnerberatung

Anschrift: Kasernenstr. 23, 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 2 87-0
Telefax: 02 12 - 2 87-50
E-Mail: dw@evangelische-kirche-solingen.de
Angebote: kostenfreie Schulden- und Insolvenz-
 beratung

Familienbüro der Stadt Solingen

Anschrift: Rathausplatz 1 (Neubau),
 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 2 90-2214/-2548/-5345
Internet: www.familien.solingen.de
 (Familienportal)
Ansprechpersonen:
 Jürgen Beu
E-Mail: j.beu@solingen.de
 Bärbel Wagner
E-Mail: b.wagner@solingen.de
Kinderbetreuung:
 Karin Ullrich
E-Mail: k.ullrich@solingen.de
Angebot: Im Familienportal der Stadt Solingen
 finden Sie alle Angebote und Hilfen für Familien in
 Solingen, z. B. Kinderbetreuung, Tagespflege,
 Beratung und das „Solinger Bündnis für Familie“.

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH Akademie Solingen

Anschrift: Ahrstr. 9-13, 42697 Solingen
Telefon: 02 12 - 2 67 08-19
Telefax: 02 12 - 2 67 08-20
E-Mail: martin.binzen@faw-solingen.de
Internet: www.faw.de
Ansprechperson: Martin Binzen
Angebote:
 1. Pflege: Eignungsfeststellung für eine mögliche
 Berufsaufnahme im pflegerischen Bereich –
 Weiterbildung zur qualifizierten Hilfskraft in der
 Alten- und Krankenpflege – Berufspraktische
 Weiterbildung in der Krankenpflege für Migrantin-
 nen und Migranten, die ihre Ausbildung nicht in
 Deutschland abgeschlossen haben
 2. Bewerbungcenter: Bewerbungstraining für
 AGL II-Empfängerinnen und -Empfänger
 3. Beratung und Coaching: Coaching zur (Re-)
 Integration von AGL II-Empfängerinnen und
 -Empfängern – Vermittlung großer Bedarfs-
 gemeinschaften/ALG II-Empfängerinnen und
 -Empfänger
Kosten: zu erfragen

Frauenberatungsstelle Solingen Frauen helfen Frauen e.V.

Anschrift: Brühler Str. 59, 42657 Solingen
Telefon: 02 12 - 5 54 70
Telefax: 02 12 - 58 62 91
E-Mail: frauenhelfenfrauen@fhfsg.de
Internet: www.fhfsg.de
Ansprechpersonen: Fachteam
Angebote: Krisenintervention und stabilisierende
 Beratung u.a. bei: Trennung und Scheidung,
 häuslicher Gewalt nach dem Gewaltschutzgesetz,
 sexualisierter Gewalt, Sozialrechtsberatung bei
 existenziellen Problemen, Beratung von Migrantin-
 nen, themenzentrierte und therapeutische Gruppen,
 Einzelveranstaltungen zu frauenspezifischen
 Themen
Kosten: keine

Frauenhaus Solingen

Anschrift: Postfach 19 05 07, 42705 Solingen
Telefon: 02 12 - 5 45 00 oder 02 12 - 3 80 69 78
E-Mail: frauenhaus-sg@t-online.de
Ansprechpersonen: ein Team aus Fachfrauen
Angebote:
 1. Unterkunft und Unterstützung für Frauen und
 Kinder, die von Häuslicher Gewalt (körperlicher,
 seelischer oder sexualisierter Gewalt) bedroht
 oder betroffen sind.
 2. Beratung Gewaltschutzgesetz
Kosten: keine

Heilpraktikerfachschule Nordrhein

Anschrift: Peter-Hahn-Weg 5a, 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 1 00 51
Telefax: 02 12 - 4 27 11
E-Mail: info@hp-fachschule.de
Internet: www.hp-fachschule.de
Ansprechperson: Donat Lockenvitz

Angebote: Heilpraktiker/Heilpraktikerinnenaus-
 bildung oder Prüfungsvorbereitung auf die
 Heilpraktiker/Heilpraktikerinnenprüfung vor
 dem Gesundheitsamt sowie Aufbaulehrgang in
 einzelnen naturheilkundlichen Disziplinen
Kosten: zu erfragen

Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Solingen

Anschrift: Friedrichstr. 46, 42655 Solingen
Telefon: 02 12 - 4 60 06
Telefax: 02 12 - 4 26 96
E-Mail: micha.thom@internationaler-bund.de
Internet: www.internationaler-bund.de
Ansprechperson: Micha Thom
Angebote: für Frauen und Männer mit Zuwan-
 derungsgeschichte bis 27 Jahre: Unterstützung
 bei der Antragstellung auf Anerkennung von im
 Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufs-
 abschlüssen.
 Unterstützung bei der Suche nach einer Arbeits-
 stelle sowie bei Bewerbungen und Vorstellungsg-
 esprächen.
Kosten: keine

Stadt Solingen Gleichstellungsstelle

Anschrift: Rathausplatz 1 (Altbau),
 42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 2 90-0
Telefax: 02 12 - 2 90-2206
Internet: www.solingen.de
Ansprechperson:
 Gisela Köller-Lesweg
Telefon: 02 12 - 2 90-2724
E-Mail: g.koeller@solingen.de
Angebote: Auskunft und Beratung rund um das
 Thema Wiedereinstieg
Kosten: keine

(UCT) Unternehmensberatung Controlling Training Regine Grote-Kunicke

Anschrift: Untenruden 28, 42657 Solingen

Telefon: 02 12 - 2 47-1577

Telefax: 02 12 - 2 47-1576

E-Mail: info@gro-ku-uct.de

Internet: www.gro-ku-uct.de

Ansprechperson: Regine Grote-Kunicke

Angebote: Existenzgründungs- und -festigungsberatung; speziell für Wiedereinsteigerinnen gibt es das Angebot „Eine Selbstständigkeit (Neben-erwerb/Vollzeit) als attraktive Alternative zur Festanstellung“ (z. B. als Workshop/Seminar an einem Vormittag). Speziell an Ihren Bedürfnissen orientierte Einzelberatung, die z. B. über die KfW-Mittelstandsbank gefördert werden.

Kosten: zu erfragen

Unternehmerinnennetzwerk Solingen

Anschrift: Hasselstr. 12, 42651 Solingen

Telefon: 02 12 - 81 65 12

E-Mail:

info@unternehmerinnen-netzwerk-solingen.de

Internet:

www.unternehmerinnen-netzwerk-solingen.de

Ansprechperson: Petra Nickel

Angebote: Das Netzwerk nennt u. a. Ansprechpersonen für frauenspezifisches Coaching, Existenzgründungs- und Festigungsberatung und Qualifizierung für Unternehmerinnen und Gründerinnen, Organisation der „via-varia“ (Unternehmerinnenmesse).

Kosten: zu erfragen

Verbraucherzentrale NRW Solingen

Anschrift: Werwolf 2, 42651 Solingen

Telefon: 02 12 - 1 70 00

E-Mail: solingen.insolvenz@vz-nrw.de

Angebote: kostenfreie Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Willy Könen Bildungswerk Standort Solingen AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Veranstaltungsort: Kuller Str. 4 – 6,
42651 Solingen

Anschrift: Lützwowstr. 32, 45141 Essen

Telefon: 02 01 - 31 05-209/220

Telefax: 02 01 - 3 10 52 53

E-Mail: oda.bakuhn@awo-niederrhein.de

Internet: www.awo-nr.de

Ansprechperson: Oda Bakuhn

Angebote: auf Berufs- und Arbeitswelt bezogen: Bildung, Bewerbungstraining und Bewerbung-coaching, PC- und Internetkurse, Qualifizierungsmaßnahmen

Kosten: zu erfragen

Wirtschaftsakademie Küster AG&Co KG

Anschrift: Kieler Str. 17, 42697 Solingen

Telefon: 02 12 - 3 80 58 33

Telefax: 02 12 - 3 82 37 24

E-Mail: diekoetter@wa-kuester.com

Internet: www.wa-kuester.com

Ansprechperson: Margret Diekötter

Angebote:

1. Inzenit – Zentrum für individuelles Training in Modulform (Vollzeit und Teilzeit), z.B. MS-Office 2003 – Kurse, kaufmännisches Wissen, Rechnungswesen, Lexware-Anwendungen, Englisch
2. Umschulungen: Bürokaufmann/-frau (Vollzeit) sowie Industriekaufmann/-frau (Vollzeit)
3. Fortbildungen: Kaufmännisches Kompetenztraining (Voll-/Teilzeit)

Kosten: zu erfragen bzw. Förderung über Bildungsgutschein nach individueller Beratung möglich

wohlgemuth-training Personalentwicklung und Wiedereinstieg

Anschrift: Kiefernstr. 6g, 42699 Solingen

Telefon: 02 12 - 2 26 30 68 oder

01 63 - 2 59 73 47

Telefax: 02 12 - 2 26 30 69

E-Mail: info@wohlgemuth-training.de

Internet: www.wohlgemuth-training.de

Ansprechperson: Katja Wohlgemuth

Angebot: Wiedereinstiegscoaching für Frauen:

1. Entwicklung konkreter Wunsch-Berufsfelder und Bewerbungsstrategien
2. Erarbeitung professioneller und kreativer Bewerbungsunterlagen und Lebensläufe durch eine ehemalige Personalleiterin
3. (Video-)Coaching zur Optimierung Ihres Vorstellungsgespräches

Kosten: 39 Euro pro Stunde, Bildungsscheck-Förderung u. U. möglich

9.3 Anschriften der Anlaufstellen in

W Wuppertal

Agentur für Arbeit Wuppertal

Anschrift: Hünefeldstr. 3 – 17, 42285 Wuppertal

Telefon: 0 18 01 - 55 51 11

(ServiceCenter: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr)

3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise

Telefax: 02 02 - 2 82 84 46

E-Mail: Wuppertal@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de/Wuppertal – Startseite – Partner vor Ort – Wuppertal

Angebote:

1. Beratung und Vermittlung

Arbeitslose und Arbeitssuchende werden unterstützt bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz. Sie werden beraten zu finanziellen Hilfen wie Arbeitslosengeld, Finanzierung von Aus-/Weiterbildung und Eingliederungsleistungen bei Arbeitsaufnahme sowie Selbstständigkeit. Terminierte Einzelgespräche können in der Eingangszone der Arbeitsagentur oder telefonisch vereinbart werden:

Telefon: 0 18 01 - 55 51 11

(ServiceCenter: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr)

3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise

Telefax: 02 02 - 2 82 84 46

E-Mail: Wuppertal@arbeitsagentur.de

2. Berufsberatung für eine berufliche Erstausbildung (unter 25-jährige)

Berufswahl, Berufsfindung, Berufsvorbereitung, Teilzeitberufsausbildung:

Terminierte Einzelgespräche können in der Eingangszone der Arbeitsagentur oder telefonisch vereinbart werden.

Telefon: 0 18 01 - 55 51 11 (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise)

Telefax: 02 02 - 28 28-446

E-Mail:

Wuppertal.U25Team251@arbeitsagentur.de

3. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Gruppeninformationen für Berufsrückkehrende nach familienbedingter Unterbrechung der Erwerbstätigkeit. Keine persönliche Einzelberatung.

Telefon: 02 02 - 28 28-162 und -406

Telefax: 02 02- 28 28-446

E-Mail: Wuppertal.BCA@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de – Bürgerinnen und Bürger – Chancengleichheit

(http://www.arbeitsagentur.de/nn_12128/Navigation/Dienststellen/RD-NRW/Wuppertal/Agentur/Buerger/Chancengleichheit/Chancengleichheit-Nav.html)

Ansprechpersonen: Angela Grote-Beverborg und Birgit Kropf

Angebote: „Wiedereinstieg in den Beruf“ – Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer: 1x im Monat, genaue Termine siehe unter www.arbeitsagentur.de/wuppertal.de – Startseite – Veranstaltungen.

Vielfältige Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg nach Familienphase, umfangreiches Informationsmaterial, Mappen, Broschüren, Flyer, informative Gesprächsrunde

Kosten: keine

4. Berufsinformationszentrum

Hünefeldstr. 10a, 42285 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 28 28-460

Telefax: 02 02 - 28 28-660

Internet: www.arbeitsagentur.de – Wuppertal – Bürgerinnen und Bürger – BIZ

E-Mail: wuppertal.biz@arbeitsagentur.de

Angebote: Informationen zu Aus- und Weiterbildung, Broschüren rund um das Thema „Arbeit und Beruf“, Computer für Stellensuche und Online- Datenbanken (BERUFENET, KURSNET, JOBBÖRSE).

Im BIZ werden auch regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Eine Auflistung der Veranstaltungen finden Sie in der „Zentralen Veranstaltungsdatenbank“. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Internetcomputer des BIZ und das Internetcenter für Online-Recherche zu nutzen.

Öffnungszeiten: Mo – Mi 8.30 – 16.00 Uhr, Do 8.30 – 18.00 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

5. Informationsmaterial

Viele Infos zum Thema „Wiedereinstieg nach Familienzeit“ finden Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de – Partner vor Ort – Wuppertal – Bürgerinnen und Bürger – Chancengleichheit.

6. Informationen im Internet

Vielfältige Informationen unter www.arbeitsagentur.de, z.B. Startseite – Bürgerinnen und Bürger, Rubriken „Arbeit und Beruf“ mit den Untertiteln „Berufsrückkehr“ und „Selbstständigkeit“, Rubriken „Chancengleichheit“, „Familie und Kinder“ und „finanzielle Hilfen“ und andere

7. Informationen über Fort- und Weiterbildungen

www.kursnet.arbeitsagentur.de

8. Jobbörsen

virtuelle Jobbörse unter www.arbeitsagentur.de

9. eLearning

Lernwerkstatt der Agentur für Arbeit im Internet <https://lernboerse.arbeitsagentur.de/aktiv/>

10. Informationen zur Berufswahl

www.arbeitsagentur.de – BerufeNet, die Datenbank der Aus- und Weiterbildung (<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp>)

ARGE Wuppertal

Ansprechpersonen: sind den Straßen/Stadteilen zugeordnet.

Geschäftsstelle 1: Vohwinkel

Corneliusstr. 2, 42329 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-100

E-Mail: arge-wuppertal.team710@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 2: Uellendahl

Uellendahler Str. 70-72, 42107 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-200

E-Mail: arge-wuppertal.team720@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 3: Elberfeld-Mitte

Neumarktstr. 49, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-300

E-Mail: arge-wuppertal.team730@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 4: Elberfeld Südstadt, Arrenberg,

Küllenhahn, Hahnerberg, Cronenberg, Sudberg, Kohlfuhr

Weidenstr. 25, 42117 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-400

E-Mail: arge-wuppertal.team740@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 5: Wichlinghausen

Bachstr. 2, 42275 Wuppertal,

Telefon: 02 02 - 7 47 63-500

E-Mail: arge-wuppertal.team750@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 6: Unterbarmen, Lichtenplatz,

Clausen, Rott, Ronsdorf

Winklerstr. 1–3, 42283 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-600

E-Mail: arge-wuppertal.team760@arge-sgb2.de

Geschäftsstelle 7: Oberbarmen, Langerfeld,

Nächstebreck, Heckinghausen, Beyenburg

Schwarzbach 19, 42277 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 47 63-700

E-Mail: arge-wuppertal.team770@arge-sgb2.de

Fachbereich Integration

Telefon: 02 02 - 7 47 63-0

E-Mail: arge-wuppertal@arge-sgb2.de

Ausbildungsvermittlung

Hünefeldstr. 3 – 17, 42285 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 28 28-0

Angebote: Zur Unterstützung und Eingliederung von Bezieherinnen und Beziehern des Arbeitslosengeld II (ALG II) in Wuppertal steht ein breit gefächertes Maßnahmenangebot zur Verfügung. Die ARGE vermittelt und fördert: in Arbeitsstellen, Existenzgründungen, betriebliche und außerbetriebliche Ausbildung, Qualifizierungsmaßnahmen, in Arbeitsgelegenheiten („Zusatzjobs“). Um den Arbeitslosen bestmöglich zu helfen, stellt die ARGE Wuppertal ihren Kundinnen und Kunden von Anfang an eine persönliche Ansprechperson beratend zur Seite. Die sieben Geschäftsstellen sind dezentral auf das Stadtgebiet verteilt, um eine optimale Erreichbarkeit sicherzustellen.

alpha e.V.

1. Frauenprojekt Stoffwechsel

Anschrift: Oberbergische Str. 4, 42285 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 31 72 00-24
Telefax: 02 02 - 31 72 00-30
E-Mail: steins@alphaev.de
Internet: www.alphaev.de

Ansprechperson: Barbara Steins
Angebot: Das Frauenprojekt bietet 30 arbeitslosen und allein erziehenden Frauen in verschiedenen Bereichen Qualifizierung, Arbeit und die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Bei Bedarf werden die Kinder während der Arbeitszeit betreut.

Kosten: Förderung im Einzelfall über die ARGE

2. Staatlich geprüfte Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter

Anschrift: Siegesstr. 100, 42285 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 2 80 18 80
Telefax: 02 02 - 2 80 18 82
E-Mail: schmid@alphaev.de
Internet: www.alphaev.de
Ansprechpersonen: Frau Schmid, Frau Körner

Angebote: Die Arbeitsgelegenheiten entsprechend der SGB II-Gesetzgebung bieten ALG II-Empfängerinnen und -Empfängern die Möglichkeit zum (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben. Dabei wird auf die Externenprüfung zur/zum „Staatlich geprüften Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter“ vorbereitet.

Kosten: Förderung im Einzelfall über die ARGE

Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.

Anschrift: Chlodwigstr. 30, 42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 2 42 22 06
Telefax: 02 02 - 42 20 56
E-Mail: schweden@alz-wtal.de
Internet: www.alz-wtal.de

Ansprechpersonen: Jutta Schweden (Beratungsstelle), Dirk Wallraff (Arbeitslosenzentrum)

Angebote: Informationen, Beratung und Hilfestellung zu allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit (auch zum beruflichen Wiedereinstieg)

Kosten: die Beratung ist kostenlos

Weitere Angebote: „Hilfe bei Schulden“ im Vorfeld der Insolvenz, auch Budgetberatung, Hilfe bei Bewerbungsproblemen: Erfassen von Beschäftigungs- und Lebensdaten, Unterstützung bei schriftlichen Aufgaben und zur Überwindung von Alltagsproblemen

Kosten: Förderung über die ARGE

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V.

1. Schuldnerberatung

Anschrift: Friedrichschulstr. 15, 42105 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 2 45-77-0
Telefax: 02 02 - 2 45-77-32
E-Mail: Schuldnerberatung@awo-wuppertal.de
Internet: www.awo-wuppertal.de

Ansprechperson: Claudia Hunsdieck-Nieland
Angebote: kostenfreie Schulden- und Insolvenzberatung

2. Fachdienst für Integration und Migration, Migrationsdienst für Erwachsene

E-Mail: ibbz@awo-wuppertal.de
Internet: www.awo-wuppertal.de
Angebot: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre: Unterstützung bei der Antragsstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Bergische Volkshochschule

Anschrift: Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-2607
Telefax: 02 02 - 5 63-8144
E-Mail: info@bergische-vhs.de
Internet: www.bergische-vhs.de

Angebote:

1. Projekte zur beruflichen Qualifizierung von ALG II-Empfängerinnen

Ansprechperson: Katharina Maas-Kroemer
E-Mail: katharina.maas-kroemer@bergische-vhs.de
Telefon: 02 02 - 5 63-4037

2. Berufliche Bildung: EDV und Computer- kurse für Frauen

Ansprechperson: Martina Romanski-Sudhoff
Telefon: 02 02 - 5 63-2100
Telefax: 02 02 - 5 63-8169
E-Mail: berufliche-bildung@bergische-vhs.de

3. Deutschkurse

Wuppertal, Volkshochschule, Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal, Raum 24
Ansprechperson: Barbara Simoleit
Telefon: 02 02 - 5 63-2251
Telefax: 02 02 - 5 63-8549
E-Mail: barbara.simoleit@bergische-vhs.de
Sprechzeiten: Mo – Do 15:00 – 18:00 Uhr außer in den Schulferien

4. Zweiter Bildungsweg

Wuppertal: Volkshochschule, Wiesenstr. 105,
Ansprechperson: Monika Delphendahl
Telefon: 02 02 - 3 71 16 93-14
E-Mail: monika.delphendahl@bergische-vhs.de
 Sachbearbeitung: Beate Wirz
Telefon: 02 02 - 37 16 93-11
Angebote: Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss für Migrantinnen und Migranten, Mittlerer Schulabschluss, Mittlerer Schulabschluss für Frauen.

Für alle Lehrgänge ist ein persönliches Beratungsgespräch (Termine nach Vereinbarung) erforderlich.

Kosten: auf Anfrage

Angebot: Teilqualifizierung für junge Migranten/
Migrantinnen

Ansprechperson: Elisabeth Ortkras

Telefon: 02 02 - 37 16 93 12

Kosten: entgeltfrei, nur Materialkosten

Bildungsberatungsstelle der Bergischen Volkshochschule

Anschrift: Bachstr. 15, 42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-4705
Telefax: 02 02 - 5 63-8476
E-Mail: christine.jentzsch@bergische-vhs.de
Internet: www.bergische-vhs.de
Ansprechperson: Christine Jentzsch
Angebote: kostenlose Bildungsscheckberatung und Bildungsprämienberatung

Bildungswerk Verkehr, Wirtschaft, Logistik NRW e.V.

Anschrift: Am Brögel 32, 42283 Wuppertal
(ab 01.01.2010 Berliner Str. 39, 42279 Wuppertal)

Telefon: 02 02 - 28 01-200

Telefax: 02 02 - 28 01-202

E-Mail: boegel@bvw.de

Internet: www.bvw.de

Angebot: 1. Berufliche Weiterbildung und Qualifikationen in folgenden Bereichen: Kaufmännische Umschulungen (Vollzeit) und Qualifizierungen für Berufsrückkehrer/innen (Teilzeit/Vollzeit), Qualifizierung Lager und Logistik, Qualifizierung Kraftfahrer/Kraftfahrerin C/CE

Kosten: Bildungsgutschein

Angebot: 2. für Existenzgründerinnen/-gründer: intensive Vorbereitung auf die IHK Fachkundeprüfung für den gewerblich Güterkraftverkehr

Kosten: Selbstzahlerinnen/-zahler

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Internationales Begegnungszentrum

Anschrift: Hünefeldstr. 54a, 42285 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 2 80 52-14

Telefax: 02 02 - 2 80 52-10

E-Mail: renete.szymczyk@caritas-wsg.de

Internet: www.caritas-wsg.de

Ansprechperson: Renate Szymczyk

Angebot: Individuelle Beratung zur beruflichen Orientierung für Migrantinnen

Kosten: keine

Angebot: Migrationsberatung für Erwachsene: individuelle Beratung für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre, Unterstützung bei der Antragsstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen

Sprechstunde: Di 9.00 – 12.00 Uhr und

Do 15.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kosten: keine

Dekra Akademie GmbH

Anschrift: Uellendahler Str. 70, 42107 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 2 75 50-0

Telefax: 02 02 - 2 75 50-50

E-Mail: wuppertaler.akademie@dekra.com

Internet: www.dekra-akademie.de

Angebot: INWEST – Integrationswerkstatt für arbeitssuchende Menschen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Voll- und Teilzeit

Ansprechperson: Natascha Philippidis

Telefon: 02 02 - 2 75 50-28

E-Mail: natascha.philippidis@dekra.com

Kosten: Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur nach individueller Prüfung möglich, im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

Angebot: Modulares Kaufmännisches Qualifizierungscenter in Voll- und Teilzeit

Ansprechperson: Stephan Fedler

Telefon: 02 02 - 2 75 50-58

E-Mail: stephan.fedler@dekra.com

Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit und im Einzelfall Kostenübernahme durch die ARGE

Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

Anschrift: Uellendahler Str. 27–29, 42107 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 49 30 89-0

Telefax: 02 02 - 49 30 89-6

E-Mail: info.daa-wuppertal@daa-bw.de oder

Michael.Sengstmann@daa-bw.de

Internet: www.daa-wuppertal.de

Ansprechperson: Michael Sengstmann

Angebot: Modulare Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Vollzeit und Teilzeit)

Kosten: Förderung durch die ARGE oder die Agentur für Arbeit im Einzelfall möglich

Diakonie Wuppertal

1. Migrationsdienste

Anschrift: Ludwigstr. 22, 42105 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 49 69 70

Telefax: 02 02 - 45 31 44

E-Mail: demircigil@migrationsdienst-wuppertal.de

Internet: www.diakonie-wuppertal.de

Ansprechperson: Frau Demircigil

Angebote:

1. Qualifizierung zum „Sprach- und Integrationsmittler“/zur „Sprach- und Integrationsmittlerin“
2. Jobcoaching zur arbeitsmarktlichen Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen
3. Qualifizierung zum/zur Altenpflegerhelfer/in für Migrantinnen und Migranten

Kosten: zu erfragen, Förderungen sind möglich

2. Migrationsberatung für Erwachsene

E-Mail: zentrale@migrationsdienst-wuppertal.de

Ansprechperson: Katrin Löffelhardt

Angebot: Im Rahmen der Migrations- und Flüchtlingsberatung ist es möglich, Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte ab 28 Jahre bei der Antragsstellung auf Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen zu unterstützen.

Kosten: keine

Diakonie Wuppertal Schuldnerberatung

Postanschrift: Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal

Sitz: Sternstr. 40, 42275 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 97 44 45 21

Telefax: 02 02 - 97 44 45 29

E-Mail:

schuldnerberatung@diakonie-wuppertal.de

Internet: www.diakonie-wuppertal.de

Leitung: G. Deller

Sekretariat: B. Schulte

Angebot: kostenfreie Schuldner- und Insolvenzberatung

Euro-Schulen Wuppertal

Anschrift: Luisenstr. 64, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 42 99 70

E-Mail: info@es.wuppertal.eso.de

Internet: www.wuppertal.eso.de

Ansprechperson: Michael Herzmann

Angebote: Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Wirtschaftsenglisch, Rechnungswesen, EDV), Trainingsmaßnahme Bewerbungscenter

Kosten: zu erfragen, Bildungsgutscheine werden anerkannt

Evangelische Familienbildungsstätte

Anschrift: Zeughausstr. 31, 42287 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 97 44 08 40

Telefax: 02 02 - 9 74 40-849

E-Mail:

familienbildung@evangelisch-wuppertal.de

Internet: www.evangelisch-wuppertal.de – Bildung

Ansprechperson: Helga Siemens-Weibring

Angebote: Qualifizierung für Tageseltern; in Kooperation mit der ARGE: Qualifizierung im Bereich Hauswirtschaft/Gastronomie/Erziehung

Kosten: zu erfragen

Evangelisches Berufskolleg Fachschule für Heilpädagogik

Anschrift: Straßburger Str. 39, 42107 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 8 70 66-0

Telefax: 02 02 - 8 70 66-29

E-Mail: ev.bk@bergische-diakonie.de

Internet: www.bergische-diakonie.de

Ansprechperson: Martina Hadasch

Angebote: schulische Ausbildung zur Heilpädagogin(Teilzeit) für ausgebildete Erzieherinnen/ Erzieher sowie Heilerziehungspflegerinnen/ Heilerziehungspfleger

Kosten: nur Materialkosten, kein Schulgeld

Familienbüro der Stadt Wuppertal

Anschrift: Alexanderstraße 18, 42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-5605

Telefax: 02 02 - 5 63-8137

E-Mail: Familienbuero@stadt.wuppertal.de

Internet: www.wuppertal.de/familien-willkommen/

Ansprechperson: Anke Vaupel

Angebot: Anlaufstelle für Familien, Unterstützung und Vernetzung bei individuellen Betreuungsgängen.

Auf der Internetseite der Stadt Wuppertal finden Sie das Wuppertaler Familienportal mit den Angaben aller Angebote des Familienbüros.

Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.

Anschrift: Laurentiusstr. 12, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 30 60 07

Telefax: 02 02 - 30 60 08

E-Mail: info@frauenberatungwuppertal.de

Internet: www.frauenberatungwuppertal.de

Ansprechpersonen: Rita Schäfer, Sabine Böse, Birgit Gladbach-Eckstein

Angebote: Krisenintervention, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung bei sexualisierter Gewalt und Essstörungen, Lebensberatung, Einzel- und Gruppenangebote u.v.m. für Frauen/ Mädchen (ab 16 Jahre)

Kosten: kostenlose Beratung

Frauen helfen Frauen e.V. Beratungsstelle

Anschrift: Friedrich-Engels-Allee 177,
42285 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 31 88 55

Telefax: 02 02 - 3 09 97 78

E-Mail:

frauen-helfen-frauen-wuppertal@t-online.de

Internet: www.frauenhaus-wuppertal.de

Angebot: Beratung und Unterstützung für Frauen, die von Häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind. Information/Beratung zum Gewaltschutzgesetz. Telefonische Beratung und persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Frauenhaus

Anschrift: Postfach 130 421, 42031 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 71 14 26 (ohne Anrufbeantworter)

Telefax: 02 02 - 71 53 50

E-Mail: FrauenhausWuppertal@t-online.de

Internet: www.frauenhaus-wuppertal.de

Angebot: Schutz, Unterkunft und Unterstützung für Frauen und deren Kinder, die von Häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Kosten: Tagesmiete 4,45 Euro pro Person

FRAUEN-NOTRUF e.V.

Anschrift: Wesendonkstr. 17, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 30 00 00

E-Mail: notruf@wtal.de

Internet: www.notruf.wtal.de

Angebot: Beratung, Kontakt und Information bei Stalking, zu „KO-Tropfen“, sexueller Belästigung und Vergewaltigung, Anzeigenberatung zu anonymer Spurensicherung bei Sexualstraftaten, telefonische Beratung, Onlineberatung, persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Kosten: keine

GBW Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH

Anschrift: Am Brögel 32, 42283 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 2 80 12 10

Telefax: 02 02 - 2 80 12 02

E-Mail: info@gbw-gmbh.de oder

flecken@gbw-gmbh.de

Internet: www.gbw-gmbh.de

Ansprechperson: Dorothea Flecken

Angebot: Kaufmännisches Training Fit fürs Büro in Voll- und Teilzeit.

Ziel des Lehrgangs ist die Arbeitsaufnahme überall dort, wo fundierte Office-Kenntnisse inkl. Outlook, der sichere Umgang mit moderner Bürokommunikation, das 10-Finger-blind-System und kaufmännisches Aufbauwissen mit KHK/Datev/ Lexware gefragt sind.

Kosten: Bildungsgutschein erforderlich

Zugangsvoraussetzungen: nach Beratungsgespräch und Einstiegstest

Angebot: Up:date für Hilfskräfte (kaufmännisch) in Voll- und Teilzeit.

Kaufmännische Grundlagen in Theorie und Praxis für alle, die einen Einstieg in Verkauf und /oder als Bürohilfskraft anstreben.

Auch für Ausbildungsplatzsuchende und zur beruflichen Orientierung geeignet.

(PC-Führerschein, Büroorganisation, neue Rechtschreibung, Korrespondenz, Englisch, Bewerbungstraining)

Kosten: Bildungsgutschein erforderlich

Angebot: Up:date für Fachkräfte in der Sachbearbeitung, Ein- und Verkauf oder Buchhaltung/ Personalwesen oder Sekretariat/allg. Verwaltung in Vollzeit und Teilzeit

Kosten: Bildungsgutschein

Beginn: auf Anfrage

In Kooperation mit dem Wichernhaus Wuppertal

Angebot: Kompetenztraining für U25

Dieser Kurs richtet sich an unter 25-jährige Leistungsempfänger/innen (SGB II), die nach praktischen Alternativen für ihren Einstieg ins Arbeitsleben suchen oder den Hauptschulabschluss erwerben wollen.

Kosten: die Teilnahme ist kostenlos, Fahrkosten werden übernommen

GESA – Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH

Anschrift: Hünefeldstr. 14a, 42285 Wuppertal,

Telefon: 02 02 - 28 11 01 41

Internet: www.gesaonline.de

Pädagogische Bereichsleitung: Silke Schlenz

E-Mail: silke.schlenz@gesaonline.de

Angebote:

1. Bewerbercenter be:st

(Bewerbungshilfe und Stellenbörse)

Anschrift: Lindenstr. 3, Wuppertal-Barmen
Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen (kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, Kursangebot etc.)

Kosten: keine, Bewerbungskostenübernahme für Kunden der ARGE Wuppertal

Ansprechperson/Teamleitung:

Simone Amtmann-Kathöfer

E-Mail:

simone.amtmann-kathoef@gesaonline.de

Telefon: 02 02 - 28 11 07 01

2. Integrationsbegleitung

(Qualifizierung, Beratung, sozialpädagogische Betreuung und Vermittlung)

Die Integrationsbegleitung der GESA bietet u. a. Müttern und Berufsrückkehrerinnen (über 25) eine intensive Begleitung bei der Arbeitsplatzsuche, umfassende Unterstützung im Bewerbungsverfahren sowie Unterstützung bei Organisation der Kinderbetreuung. Es werden Kontakte zu Arbeitgebern der Region hergestellt und Praktika vermittelt. Ein intensives Coaching bereitet auf die Vorstellungsgespräche vor – bei Bedarf begleiten die Integrationsbegleiterinnen/-begleiter die Kundinnen oder Kunden zu den Vorstellungsgesprächen. Die Betreuung ist engmaschig und umfasst zudem berufliche Orientierung und ggf. Weiterbildungsberatung.

Kosten: keine (Zuweisung durch die ARGE Wuppertal erforderlich)

Ansprechperson/Teamleitung:

Simone Amtmann-Kathöfer

E-Mail:

simone.amtmann-kathoef@gesaonline.de

Telefon: 02 02 - 28 11 07 01

3. Ganzil III/ UVgA (Unterstützung der Vermittlung in Arbeit mit ganzheitlichem Ansatz)

Die erfahrenen Jobcoaches des Projektes Ganzil III/ UVgA betreuen Arbeitslose und arbeitssuchende Menschen nach Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit. Das Vermittlungsprojekt bietet ein umfangreiches individuelles Jobcoaching-Programm in Voll- und Teilzeit. Neben der Unterbreitung von Stellenangeboten und Vermittlung von erfolgreichen Bewerbungsstrategien gehört der Abbau von Vermittlungshemmnissen durch Qualifizierung oder durch zielgerichtete Information und Aktion zu unserem Betreuungsangebot.

Im Vordergrund steht die Vermittlung der zugewiesenen Kunden in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung des 1. Arbeitsmarktes.

Flankierende Betreuung, auch nach der Arbeitsaufnahme soll zum langfristigen Erhalt des Arbeitsverhältnisses beitragen.

Kosten: keine (Zuweisung durch die Agentur für Arbeit)

Ansprechperson/Teamleitung:

Simone Amtmann-Kathöfer

E-Mail:

simone.amtmann-kathoefer@gesaonline.de

Telefon: 02 02 - 28 11 04 92

4. JobPlus-Programm

(Kooperation Wichernhaus Wuppertal gGmbH)

Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeitssuchende Personen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren: individuelle Begleitung, Qualifizierung, Praktika, Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung.

Kosten: Zuweisung durch die ARGE Wuppertal

Ansprechperson: Melanie Chaudiere

E-Mail: melanie.chaudiere@gesaonline.de

Telefon: 02 02 - 28 11 05 21

5. „Mitarbeit in sozialen Institutionen“

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen (1-Euro-Job)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in sozialen Institutionen mit zusätzlichen Tätigkeiten eingesetzt, z. B. in Einrichtungen der Altenhilfe, für den Bereich soziale Dienstleistungen sowie im Kinder- und Jugendhilfebereich. Flankierend

wird eine intensive modulare Qualifizierung (EDV, Kommunikation, Pflege etc.), individuelles Profiling und eine umfassende sozialpädagogische Betreuung gewährleistet.

Kosten: keine (Zuweisung durch die ARGE erforderlich)

Ansprechperson/Teamleitung: Frank Leonhardt

E-Mail: Frank.Leonhardt@gesaonline.de

Telefon: 02 02 - 28 11 02 11

Gesellschaft für Diakonische Unternehmungen Wuppertal mbH Bildungszentrum Bergisch Land Ev. Fachseminar für Altenpflege

Anschrift: Lucasstr. 1 – 3, 42107 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 45 40 97

Telefax: 02 02 - 45 04 20

E-Mail: info@fsaw.de

Internet: www.fsaw.de

Angebot: Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin (dreijährig), staatlich anerkannten Altenpflegerhelferin (einjährig)

Kosten: keine, Teilnahme im Zusammenhang von ALG I-Bezug oder ALG II-Bezug im Einzelfall nach Beratungsgespräch mit der Arbeitsagentur bzw. der ARGE möglich

Angebot: Fort- und Weiterbildungen im Bereich der stationären und ambulanten Altenarbeit sowie Palliative Care

Kosten: zu erfragen, Förderung über Bildungsscheck möglich

Internationaler Bund e.V. Jugendmigrationsdienst Wuppertal (JMD)

Anschrift: Hofaue 75, 3. Stock, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 2 54 96 91 (Frau Odaria Wolf, polnisch und russisch),

02 02 - 2 54 99 46 (Frau Helena Junemann, russisch),

02 02 - 2 45 34 31 (Frau Aysim Yurda, türkisch)

Telefax: 02 02 - 2 45 34 50, 02 02 - 4 29 73 30

E-Mail: jmd-wuppertal@internationaler-bund.de

Internet: www.internationaler-bund.de

Ansprechpersonen: Frau Wolf, Frau Junemann, Frau Yurda

Angebote: für Frauen und Männer mit Zuwanderungsgeschichte bis 27 Jahre:

Trainiere dein Deutsch: Rechtschreibung und Grammatik, Trainiere dein Deutsch: Kommunikation, Fit für die Ausbildung/ Studium/Beruf: Bewerbungstraining und Test für Mathematik, Soziales Training, PC & Internet, Kreative Workshops (Rap & Musik, Theater, Rollenspiele)

Beratung für junge Migrantinnen/Migranten

bis 27 Jahre: Unterstützung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen (Hoch-) Schul- und Berufsabschlüssen, Vermittlung in Schule, Berufskollegs, Internate, Ausbildung und Berufsberatung

Kosten: keine

Katholische Familienbildungsstätte

Anschrift: Bernhard-Letterhaus-Str. 8, 42275 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 2 55 05 80

Telefax: 02 02 - 25 50 58 28

E-Mail: a.welter@fbs-wuppertal.de

Ansprechperson: Annette Welter

Angebot: „Kompetent in die Öffentlichkeit“:

ein Kompaktkurs für Frauen, die sich in Beruf oder Ehrenamt öffentlich engagieren möchten: Rhetorik, Leitung von Konferenzen, Zeitmanagement, Umgang mit Ämtern u.v.m.

Kosten: gesamter Kurs 445 Euro, Bildungsscheck nach Beratung ist möglich

Lernstudio Termer

Anschrift: Ferdinand-Thun-Str. 44, 42889 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 49 68 17 66

Telefax: 02 02 - 4 46 99 14

E-Mail: termer@versanet.de

Internet: www.lernstudio-termer.de

Ansprechperson: Frau Termer

Angebote: Vorbereitung auf den ECDL

(Europäischer Computerführerschein), auch für Anfänger/innen. Erwerb von Medienkompetenzen. Einzelunterricht- und Kleingruppen und Frauengruppen! (Gruppenstärke max. 6) Kurstermine auch passend für Schichtarbeiter/innen.

Kosten: zu erfragen. Förderung durch Bildungsscheck möglich.

Limberg MTC Media, Training & Coaching

Anschrift: Neuenbaumerweg 79, 42111 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 7 09 28 10 oder 0 179 - 2 06 89 09

Telefax: 02 02 - 7 09 28 12

E-Mail: info@limberg-mtc.de

Internet: www.limberg-mtc.de

Ansprechperson: Ulrike Limberg

Angebote:

1. Potenzialentwicklung – Kompetenzberatung Profilpass – Coaching
 2. Bewerbungstraining: Erfolgreich zurück in den Beruf, Jobhunting – Märkte, Mappe, Möglichkeiten
 3. Bewerbungscoaching: Das erfolgreiche Anschreiben, Vorsprung: Professionelle Bewerbungsunterlagen, Der richtige Weg zum Traumjob!, Ihre individuelle Bewerbungsstrategie, Wie ich durch eine Initiativbewerbung zum Vorstellungsgespräch und Job komme?, Die optimale Vorbereitung!
 4. Existenzgründerberatung/-coaching gefördert bis zu 80 % durch das BPW (Beratungsprogramm Wirtschaft) NRW
 5. Gründercoaching Deutschland: Marketingberatung, Internetauftritt, Alleinstellungsmerkmal, USP – Unique-Selling-Point, die erfolgreiche Akquise, PR – Öffentlichkeitsarbeit, Neu-Kundenfindung, Kundengewinnung, Kundenbindung
- Das Gründercoaching wird bis zu einer Höhe von 5.000 Euro von der KfW-Mittelstandsbank gefördert bei einem Eigenanteil von 50 %.
- Kosten:** auf Anfrage

Möwe-Seminare

Anschrift: Lise-Meitner-Str. 1-3, 42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 3 17 13-216 oder
 0 176 - 24 84 12 09

E-Mail: info@moewe-seminare.de oder
 wengelski-strock@moewe-seminare.de
 Internet: www.moewe-seminare.de

Ansprechpersonen: Sabine Wengelski-Strock,
 Sylvia Bettges

Angebote: „Rund-um-sorglos-Paket“ im bergischen Städtedreieck mit 10 Intensivworkshop-Tagen, Vollzeit: Coaching, Zeitmanagement, Bewerbungstraining, Kompetenzscheck, Stil und Etikette, Gründungsunterstützung, u.v.m.

Kosten: ca. 4.000 Euro im Ganzen bei einer Teilnehmendenzahl von 4 Personen, die Buchung einzelner Module sind realisierbar, Bildungsscheck und andere Förderungsmöglichkeiten sind möglich. Eine Beratung der Teilnehmenden in der Beantragung aller Fördermöglichkeiten wird angeboten.

Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.

Anschrift: Platz der Republik 24-26,
 42107 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 2 45 19-0

E-Mail: info@nachbarschaftsheim-wuppertal.de
 oder heinrichs@nachbarschaftsheim-wuppertal.de
Internet: www.nachbarschaftsheim-wuppertal.de

Ansprechperson: Gertrud Heinrichs

Angebot: „Brücke Projekt – Gesundheit plus“ für ALG II-Empfängerinnen und -Empfänger mit dem Ziel der Vermittlung in qualifizierte Ausbildungsstellen im Bereich des Gesundheitswesens und in Arbeitsstellen

Kosten: Kostenübernahme im Einzelfall durch die ARGE.

Quallianz e.V.

Anschrift: Lise-Meitner-Str. 13, 42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 317 13 133

Telefax: 02 02 - 317 13 131

E-Mail: guenzing@quallianz.com

Internet: www.quallianz.com

Ansprechperson: Christine Günzing

Angebote:

1. Beratung Bildungsscheck (für Existenzgründerinnen)
2. Beratung Bildungsprämie (für Existenzgründerinnen mit Jahreseinkommen < 20.000,- Euro)
3. Allgemeine Informationen zu Weiterbildung
4. regionales Weiterbildungsportal
 www.quallianz.com

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wuppertal (SkF)

Anschrift: Bembergstr. 20, 42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 2 52 57-0

Telefax: 02 02 - 2 52 57-18

E-Mail: geschaeftsstelle@SkF-wuppertal.de

Internet: www.SkF-wuppertal.de

Ansprechpersonen:

Ulrike Münker

Telefon: 02 02 - 2 52 57 23

E-Mail: ulrike.muenker@SkF-wuppertal.de

Andrea Siebott

Telefon: 02 02 - 9 31 26 27

E-Mail: andrea.siebott@SkF-wuppertal.de

Angebot: TOP-FAMILY: ein Projekt für Frauen, die in den Bereichen Hauswirtschaft/Catering, Pädagogik und Pflege tätig werden möchten, mit dem Ziel der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Neben dem Erwerb von für den Arbeitsmarkt erforderlichen Primärqualifikationen und fachpraktischen Erfahrungen soll die Maßnahme grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Hauswirtschaft und Pädagogik und Pflege vermitteln.

Voraussetzung: ALG II-Bezug

Treffpunkt für Alleinerziehende (SkF e.V. Wuppertal und Diakonie Wuppertal)

Anschrift: Münzstr. 31, 42281 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 50 55 20 (Barmen),

02 02 - 9 31 26-11 (Elberfeld)

Telefax: 02 02 - 2 50 10 35

E-Mail: treffpunkt@SkF-wuppertal.de,
 tsb@SkF-wuppertal.de

Internet: www.treffmuenzstrasse.de

Ansprechpersonen: Christa Reindl und
 Christel Sticht (Barmen),

Frau Letterhaus-Schüller (Elberfeld)

Angebot: Treffpunkt für Alleinerziehende,
 Trennungs- und Scheidungsberatung

Kosten: kostenfrei

Mutter-Kind-Treff

3. Anschrift: Kolpingstr. 16, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 9 31 26-25

Telefax: 02 02 - 9 31 26-18

E-Mail: mkt@SkF-wuppertal.de

Ansprechperson: Theodora Reiners

Angebot: Treffpunkt und Beratung für Mütter und ihre Kinder

Kosten: keine

Projekt PARTIZIPATION

Ansprechperson: Marisa Wischet

Telefon: 02 02 - 9 31 26-30

E-Mail: marisa.wischet@SkF-wuppertal.de

Angebot: Das Projekt PARTIZIPATION im Rahmen des Wuppertaler Netzwerkes zur Förderung der arbeitsmarktrechtlichen Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen. Berufliche Orientierung und Entwicklung realistischer Perspektiven, Begleitung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt.

Kosten: keine

Stadt Wuppertal Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

Anschrift: Johannes-Rau-Platz 1,
 42275 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 5 63-5198

Telefax: 02 02 - 5 63-8491

E-Mail: gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de

Internet: www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Ansprechperson: Roswitha Bocklage

Angebote: Auskunft, Initiierung arbeitmarktpolitischer Projekte, Koordination

Stadt Wuppertal Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder Beratungsservice für Kinderbetreuungsangebote

Anschrift: Neumarkt 10, 42269 Wuppertal,
 Zimmer 427

Telefon: 02 02 - 5 63-2279

Telefax: 02 02 - 5 63-8076

E-Mail: tfk.anmeldung@stadt.wuppertal.de

Internet: www.stadt-wuppertal.de –

Kinderbetreuung

Angebote: Der Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen berät in allen Fragen rund um die Betreuung von Kindern von Geburt bis zum Ende des Kindergartenalters. Beim Beratungsservice erhalten Sie folgende Informationen über Betreuungsangebote in Wuppertal: Adressenlisten aller Wuppertaler Tageseinrichtungen für Kinder, Listen über freie Plätze, Adressenliste aller Spielgruppen, Informationen zur Tagespflege, Vermittlung von Tagespflegepersonen, Informationsmaterial für Familien.

Stadt Wuppertal

Angebot: Service Ehrenamt

Anschrift: Johannes-Rau-Platz 1, Zimmer 142, 42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63 65 01
E-Mail: angelika.leipnitz@stadt.wuppertal.de
Internet: www.wuppertal.de und www.einestundefuerwuppertal.de
Ansprechperson: Angelika Leipnitz
Angebote: Vermittlung, Beratung
Kosten: keine

Start Zeitarbeit NRW GmbH

Anschrift: Berliner Str. 47, 42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 51 00-0
Telefax: 02 02 - 5 51 00-29
E-Mail: simone.todt@start-nrw.de
Internet: www.start-nrw.de
Ansprechperson: Simone Todt
Angebot: Arbeitsvermittlung speziell auch für Wiedereinsteigende
Kosten: keine

Verbraucherzentrale NRW Wuppertal

Anschrift: Schlossbleiche 20, 42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 44 77 32
E-Mail: wuppertal.insolvenz@vz-nrw.de
Angebote: kostenfreie Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Weiterbildungskollegs der Stadt Wuppertal

1. Abendrealschule
Anschrift: Hohenstein 123, 42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-6413 (von 14 – 18 Uhr)
Telefax: 02 02 - 55 03 89
Internet: http://wbk-ars-hohenstein.wtal.de
Angebot: das Nachholen des Hauptschulabschlusses, der Fachoberschulreife und des Sekundarabschluss I (Hauptschule nach Klasse 10)
Kosten: auf Anfrage

2. Abendgymnasium

Anschrift: Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-2391
Internet: www.abendgymnasium-wuppertal.de
Angebot: eine Einrichtung des zweiten Bildungswegs mit dem Ziel der Fachhochschulreife und der Allgemeinen Hochschulreife
Kosten: auf Anfrage

Bergisches Kolleg

Anschrift: Pfalzgrafenstr. 32, 42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 5 63-2242
Internet: www.bergisches-kolleg.de/cms/
Angebot: eine Einrichtung des zweiten Bildungswegs mit dem Ziel der Fachhochschulreife und der Allgemeinen Hochschulreife
Kosten: auf Anfrage

Wichernhaus Wuppertal gGmbH Kooperation: GESA gGmbH und Bergische Volkshochschule

Anschrift: JobPLUS-Büro: Meckelstr. 32c, 42287 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 98 06-121
E-Mail: m.vanputten@wichernhaus-wtal.de
Internet: www.wichernhaus-wtal.de
Ansprechperson: Frau van Putten
Angebote: Das JobPLUS-Programm richtet sich an Arbeit suchende Personen, die ALG II beziehen und mindestens drei Monate in einer Arbeitsgelegenheit (Zusatzjob) tätig waren. Ziel ist die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. JobPLUS beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, passgenaue Qualifizierung (falls gewünscht) sowie Praktika in den angestrebten Berufsfeldern
Kosten: Förderung durch die ARGE Wuppertal möglich

Wipa GmbH & Co KG (Wirtschaftsschule Paykowski GmbH & Co KG)

Anschrift: Alte Freiheit 5, 42103 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 69 80 07-70
Telefax: 02 02 - 45 04 91
E-Mail: b.soldin@wipa-wuppertal.de
Internet: www.wipa.de
Ansprechperson: Frau Soldin
Angebot: Bewerbungcenter be:st (Bewerbungshilfe und Stellenbörse): Beratung und Unterstützung im Bewerbungsverfahren für alle Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, die einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder eine geeignete Weiterbildung suchen (kostenlose EDV-Nutzung, Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, simulierte Vorstellungsgespräche, Kursangebot etc.)
Kosten: kostenfrei

Zentrum für Integration und Bildung GmbH (ZIB)

Anschrift: Corneliusstr. 2, 42329 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 45 95 88 40
Telefax: 02 02 - 4 59 58 84 -11
E-Mail: info@zib-online.net oder a.preuss@zib-online.net
Internet: www.zib-online.net
Ansprechperson: Anne Preuß
Angebot: Mütter in Teilzeitausbildung (MiTA): Ausbildungsvorbereitung: Förderung der qualifizierten Berufswahl von jungen Müttern mit Schulabschluss im Alter von 18 bis 30 Jahren
Kosten: Förderung durch die ARGE ist im Einzelfall möglich
Angebot: FIT – Familien in Teilzeitausbildung Vorbereitung und Begleitung junger Mütter und Väter in die Teilzeitausbildung
Kosten: keine

9.4 Angebote in Remscheid, Solingen und Wuppertal: übergreifend

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid-Solingen

Anschriften:

Hauptgeschäftsstelle Wuppertal

Anschrift: Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 24 90-0

E-Mail: info@wuppertal.ihk.de

Geschäftsstelle Solingen

Anschrift: Kölner Str. 8, 42651 Solingen

Telefon: 02 12 - 2203-0

E-Mail: infosg@wuppertal.ihk.de

Geschäftsstelle Remscheid

Anschrift: Elberfelder Str. 49, 42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 3 68-0

E-Mail: infors@wuppertal.ihk.de

Ansprechperson: Carmen Bartl-Zorn

Telefon: 02 02 - 24 90-800

E-Mail: c.bartl-zorn@wuppertal.ihk.de

Angebot: Beratung und Information über berufliche Aus- und Weiterbildung

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

Anschrift: Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 49 58 30

Telefax: 02 02 - 4 95 83 20

E-Mail: info@bildungswerk-wuppertal.de oder kerkhoff@bildungswerk-solingen.de

Internet: www.bildungswerk-wuppertal.de

Ansprechpersonen: Antonius Kerkhoff, Dr. Katja Schettler

Angebote:

1. Veranstaltungen im Medienbereich, z.B. Computerkurse für den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen, Radioseminare
 2. Sprach- und Integrationskurse speziell für Frauen
 3. Angebote zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Sprechtraining etc.
 4. In Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstätte in Wuppertal ist die Wiederauflage des Angebots „Kompetent in die Öffentlichkeit“ geplant.
- Kosten:** zu erfragen, Förderung durch Bildungsscheck ggf. möglich

STARTERCENTER NRW Wuppertal – Solingen – Remscheid

Internet: www.bergisches-startercenter.de

Standort Wuppertal

Anschrift:

c/o IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid

Herr Andre Scheifers

Heinrich-Kamp-Platz 2

42103 Wuppertal

Telefon: 0 202 - 24 90-777

Telefax: 0 202 - 24 90-799

E-Mail: startercenter@wuppertal.ihk.de

Standort Solingen

Anschrift:

c/o Gründer- und Technologiezentrum

Solingen GmbH

Herr Eberhard Boysen

Grünwalder Str. 29-31

42657 Solingen

Telefon: 0 212 - 24 94-999

Telefax: 0 212 - 24 94-100

E-Mail: startercenter@gut-sg.de

Regionalagentur Bergisches Städtedreieck

Anschrift: Gemarker Ufer 17, 42275 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 5 63-5946

Telefax: 02 02 - 5 63-8068

E-Mail: info@regionalagentur-rsw.de

Internet: www.bergisches-staedtedreieck.de oder www.regionalagentur-rsw.de

Angebote: Koordination von Angeboten zum Wiedereinstieg und Teilzeitausbildung.

Kosten: keine

Unternehmerinnen-Brief in der Region Rhein-Wupper Regionales Projektbüro Kreis Mettmann Frau & Beruf

Anschrift: Düsseldorfer Str. 47, 40822 Mettmann

Telefon: 0 21 04 - 99 21 30

Telefax: 0 21 04 - 99 51 73

E-Mail: fub@kreis-mettmann.de

Internet: http://www.unternehmerinnenbrief.de/rhein_wupper.html

Ansprechpersonen: Arlin Cakal-Rasch, Renate Theis

Angebot: Vergabe der Auszeichnung „Unternehmerinnenbrief NRW“ für die Region Rhein-Wupper; das Angebot richtet sich an Gründerinnen oder Unternehmerinnen, die mit ihrem Unternehmen wachsen wollen; eine Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW

Kosten: keine

9.5 Adressen in NRW

Bildungsberatung Düsseldorf

Weiterbildungszentrum (WBZ) am Hauptbahnhof
2. Etage, Raum 2.03

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 1,
40227 Düsseldorf

Telefon: 02 11 - 89-93499

Telefax: 02 11 - 89-29234

E-Mail: bildungsberatung@duesseldorf.de

Internet: <http://www.duesseldorf.de/bildungskompass/index.shtml>

Angebot: Information und Beratung zum Thema schulische Weiterbildung und berufliche Umgestaltung

Kosten: keine

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Angebote:

„Meister-BAföG“

(Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz AFBG)

Telefon: kostenlose Infohotline: 0 800 - 6 22 36 34

Internet: www.meister-bafoeg.info

„BAföG“

(Berufsausbildungsförderungsgesetz für Schüler und Studenten)

1. Schüler-BAföG gilt für den Besuch von weiter-führenden Schulen (Realschulen, Gymnasien, Fachoberschulklassen, Berufsfachschulen, Abendschulen (Realschule, Gymnasium), Kollegs
2. Studenten-BAföG wird Studenten an einer Hochschule bewilligt

Telefon: kostenlose Infohotline: 0 800 - 2 23 63 41

Internet: www.bafoeg.bmbf.de

Ansprechperson: Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Köln

„Bildungskredite“

für fortgeschrittene Ausbildungsabschnitte

Telefon: kostenlose Infohotline: 0 800 - 2 23 63 41

Internet: www.bafoeg.bmbf.de

Minijob-Zentrale

Anschrift: 45115 Essen

Telefon: Service-Center Cottbus

0 18 01 - 20 05 04 (zum Ortstarif aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr

Telefax: 02 01- 3 84 97 97 97

Internet: www.minijob-zentrale.de

Angebot: Informationen rund um das Thema Minijob (Steuern, Versicherung, Midi-Job, mehrere Minijobs – was dann?)

Hinweis: Auch eine grundsätzlich versicherungsfreie Beschäftigung kann durch eine Übernahme von Eigenbeiträgen in eine versicherungspflichtige Beschäftigung umgewandelt werden.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Anschrift: Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

Telefon: 02 11 - 8 55-5

Telefax: 02 11 - 8 55-3211

E-Mail: info@mags.nrw.de

Internet: www.mags.nrw.de

Angebot: Bildungsscheck:
Übernahme von 50 % der Weiterbildungskosten für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Klein- und Mittelständischer Unternehmen und Freiberuflerinnen/ Freiberufler mit weniger als 5 Jahren freiberuflicher Tätigkeit

Telefonische Auskunft unter der Rufnummer 0180 - 3 10 01 18 (Call NRW, Gebühr: 9 Cent/ Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

oder bei den

Beratungsstellen: siehe Bergische VHS und Bildungsscheckberatung

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Anschrift: Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

Telefon: 02 11 - 86 18-50

Telefax: 02 11 - 86 18 5-4444

E-Mail: poststelle@mgffi.nrw.de

Internet: www.mgffi.nrw.de

Angebot: Infoservice Wiedereinstieg:
www.wiedereinstieg.nrw.de (s. Kapitel 1.1)

Nützliche Internet-Links

Diese Liste enthält nur eine Auswahl, sie kann in einer sich ständig ändernden Welt selbstverständlich nicht vollständig sein.

Rund ums Kind und Familie

Kindergärten und andere Tageseinrichtungen für Kinder im Rheinland – über Postleitzahl suchen:

www.lvr.de/app/KigaAsis/index.asp
www.lvr.de – Jugend – Service – Kindergarten-suche

Kindertagespflege – Seite des BMFSFJ

Wissenswertes für Eltern und für Tagesmütter zur Kindertagespflege:
www.handbuch-kindertagespflege.de

Familienwegweiser – Seite des BMFSFJ

Themenbereiche von der Familienplanung bis zu Pflege älterer Angehöriger:
www.familien-wegweiser.de

Kindertagesbetreuung

Informationen, Adressen und lokale Angebote zum Thema Kinderbetreuung:
www.vorteil-kinderbetreuung.de

Allgemeine Infos „Frau und Beruf“

Das Internetportal für den Wiedereinstieg des Landes NRW

www.wiedereinstieg.nrw.de

Das Internetportal für den Wiedereinstieg der Bundesregierung

www.perspektive-wiedereinstieg.de

Informationen aus dem Kreis Mettmann

www.wiedereinstieg-me.de

Informationen des Bundesfrauenministeriums zu Berufsstart, Karriere, Existenzgründung, Wiedereinstieg

www.frauenmachenkarriere.de

Internetportale für Frauen in NRW

www.frauen nrw.de
www.komnet.nrw.de

Das Internetportal für den Wiedereinstieg

www.wiedereinstieg.nrw.de

Informationen zum Bildungsscheck

www.bildungsscheck.de
www.mags.nrw.de – Arbeit – Weiterbildung – Bildungsscheck

Verband berufstätiger Mütter

www.berufstaetige-muetter.de

Frauenlohnspiegel

www.frauenlohnspiegel.de

Informationen zum Meisterbafoög

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.meister-bafoeg.info/

Informationen für Gründerinnen

Gründer Kompass Wuppertal 2009/2010

www.gruenderkompass.com

Informationen und Service zur unternehmerischen Selbstständigkeit und Unternehmensnachfolge durch Frauen

www.gruenderinnenagentur.de

Unternehmerintag

www.u-netz.de

Existenzgründungsportal des Bundeswirtschaftsministeriums

www.existenzgruender.de

Informationen der Agentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de
 – Bürgerinnen und Bürger – Finanzielle Hilfen – Existenzgründung

Berufe/Arbeitsbedingungen allgemein

Informationen zu Beruf, Ausbildung und Qualifizierung BERUFENET über

www.arbeitsagentur.de

Informationen des Bundesarbeitsministeriums

www.bmas.de

Tarifregister NRW

www.tarifregister.nrw.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

www.bibb.de

Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen

Wegweiser zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Befähigungsnachweisen und Qualifikationen

<http://www.mgffi.nrw.de/pdf/integration/Wegweiser.pdf>

Informationen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen

www.kmk.org/zab.html

Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

www.anabin.de

Informationen zum Profilpass

www.profilpass.de

Informationen zum Wiedereinstieg für Migrantinnen und Migranten

www.migra-info.de

Informationen zu Bewerbungen

Lernwerkstatt

www.arbeitsagentur.de – neues Lernen
<http://www.ba.neues-lernen.de/bewerbung.php>

Informationen zum Netzwerk W

www.zfbt.de/erweiterung_beruflicher_chancen/netzwerk-w/index.htm - 12k -

Zentrum Frau in Beruf und Technik

Anschrift: Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 - 9 21 50-18

Telefax: 0 23 05 - 9 21 50-49

E-Mail: kersting@zfbt.de

